

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/17776 –**

Polizei und Zolleinsätze im Ausland (Stand: viertes Quartal 2019)

Vorbemerkung der Fragesteller

Auslandseinsätze von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten sind ein wichtiges Mittel deutscher und EUAußenpolitik. Die Europäische Sicherheitsstrategie sieht ausdrücklich den kombinierten Einsatz militärischer und ziviler (d. h. auch polizeilicher) Mittel vor, um „einen besonderen Mehrwert“ zu erzielen.

Diese Entwicklung ist aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller aus mehreren Gründen besorgniserregend.

So leistet sie der Vermischung von polizeilichen und militärischen Zuständigkeiten Vorschub. Die Grenzen zwischen Polizei und Militär drohen zu verschwimmen. Das gilt umso mehr, als gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten, Polizisten immer wieder in lebensbedrohliche Situationen kommen. Diese dienen dann wiederum als Legitimation für eine Aufrüstung der Polizei, bis hin zu Überlegungen, schwerbewaffnete Einheiten der Bundespolizei speziell für Auslandseinsätze aufzustellen.

Hinzu kommt, dass für polizeiliche Auslandseinsätze keinerlei parlamentarische Zustimmung erforderlich ist. Je nach Rechtsgrundlage ist noch nicht einmal die Information des Deutschen Bundestages vorgeschrieben. Damit wird ein wichtiger Bereich der Außenpolitik der parlamentarischen Kontrolle entzogen. Bedenklich ist dies aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller vor allem wegen der gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten stets vorhandenen Eskalationsgefahr. Bei Einsätzen aufgrund des § 65 des Bundespolizeigesetzes (BPolG) hat der Deutsche Bundestag nicht einmal ein verbrieftes Rückholrecht.

Ähnliches gilt für Einsätze von Zollbeamtinnen und Zollbeamten.

Schließlich gewinnen internationale Einsätze innerhalb der EU zunehmend an Bedeutung. Einsätze ausländischer Polizisten in Deutschland sowie deutscher Polizisten im (EU)Ausland auf der Grundlage des Prüm-Vertrages oder bilateraler Abkommen unterliegen ebenfalls keiner parlamentarischen Kontrolle.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Kleine Anfrage beinhaltet Fragen, die im Wesentlichen identisch sind mit den Fragen der Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. vom 1. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10182), vom 20. November 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11009), vom 9. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11341), vom 22. April 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12773), vom 27. Juli 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13849), vom 12. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/26) vom 26. Februar 2010 (Bundestagsdrucksache 17/866), vom 3. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1923), vom 18. August 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2769), vom 8. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3640), vom 9. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4729), vom 16. Mai 2011 (Bundestagsdrucksache 17/5830), vom 14. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6598), vom 18. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7346) vom 26. Januar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8503), vom 20. April 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9349), vom 25. Juli 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10384), vom 11. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10966), vom 2. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12309), vom 23. April 2013 (Bundestagsdrucksache 17/13209), vom 30. Juli 2013 (Bundestagsdrucksache 17/14453), vom 22. November 2013 (Bundestagsdrucksache 18/84), vom 10. Februar 2014 (Bundestagsdrucksache 18/469), vom 16. April 2014 (Bundestagsdrucksache 18/1189), vom 18. Juli 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2148), vom 10. Oktober 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2838), vom 22. Januar 2015 (Bundestagsdrucksache 18/3798), vom 26. Mai 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5014), vom 6. August 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5721), vom 14. Oktober 2015 (Bundestagsdrucksache 18/6348), vom 26. Januar 2016 (Bundestagsdrucksache 18/7354), vom 22. April 2016 (Bundestagsdrucksache 18/8198), vom 5. August 2016 (Bundestagsdrucksache 18/9343), vom 11. November 2016 (Bundestagsdrucksache 18/10159), vom 16. Februar 2017 (Bundestagsdrucksache 18/11218), vom 30. Mai 2017 (Bundestagsdrucksache 18/12537), vom 3. August 2017 (Bundestagsdrucksache 18/13249), vom 3. November 2017 (Bundestagsdrucksache 19/34), vom 27. April 2018 (Bundestagsdrucksache 19/01912), vom 25. Juli 2018 (Bundestagsdrucksache 19/3577), vom 22. Oktober 2018 (Bundestagsdrucksache 19/5186) vom 6. Mai 2019 (Bundestagsdrucksache 19/9873), vom 6. August 2019 (Bundestagsdrucksache 19/12163) sowie vom 18. Dezember 2019 (Bundestagsdrucksache 19/161000). Stichtag für die Beantwortung ist der 31. Dezember 2019.

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird insoweit auf die Antworten der Bundesregierung vom 17. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10252), vom 8. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11314), vom 5. Januar 2009 (Bundestagsdrucksache 16/11548), vom 11. Mai 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12968), vom 14. August 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13897), vom 27. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/84), vom 15. März 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1006), vom 22. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2264), vom 3. September 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2845), vom 25. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3931), vom 28. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4939), vom 1. Juni 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6034), vom 29. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6710), vom 8. November 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7617), vom 15. Februar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8688), vom 8. Mai 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9536), vom 10. August 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10450), vom 29. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/11251), vom 26. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12469), vom 10. Mai 2013 (Bundestagsdrucksache 13487), vom 14. August 2013 (Bundestagsdrucksache 17/14552) und vom 10. Dezember 2013 (Bundestagsdrucksache 18/154), vom 27. Februar 2014 (Bundestagsdrucksache 18/676), vom 5. Mai 2014 (Bundestagsdrucksache 18/1321), vom 5. August 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2286), vom 27. Oktober 2014 (Bun-

destagsdrucksache 18/2986), vom 22. Januar 2015 (Bundestagsdrucksache 18/3979), vom 11. Juni 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5146), vom 24. August 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5841) und vom 2. November 2015 (Bundestagsdrucksache 18/6532), vom 26. Januar 2016 (Bundestagsdrucksache 18/7502), vom 22. April 2016 (Bundestagsdrucksache 18/8198), vom 15. November 2016 (Bundestagsdrucksache 18/10330), vom 7. März 2017 (Bundestagsdrucksache 18/11391), vom 14. Juni 2017 (Bundestagsdrucksache 18/12723), vom 21. August 2017 (Bundestagsdrucksache 18/13364), vom 22. November 2017 (Bundestagsdrucksache 19/115), vom 23. Februar 2018 (Bundestagsdrucksache 19/892), vom 15. Mai 2018 (Bundestagsdrucksache 19/2142), vom 13. August 2018 (Bundestagsdrucksache 19/3782), vom 6. November 2018 (Bundestagsdrucksache 19/5521), vom 23. Mai 2019 (Bundestagsdrucksache 19/9873), vom 21. August 2019 (Bundestagsdrucksache 19/12554) sowie vom 17. Januar 2020 (Bundestagsdrucksache 19/161000) verwiesen.

1. An welchen Missionen auf Grundlage von § 8 Absatz 1 BPolG sind deutsche Polizistinnen und Polizisten (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei bzw. zum Bundeskriminalamt – BKA – aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte derzeit beteiligt?
 - a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte sind dabei jeweils eingesetzt?
 - b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?
 - c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat die Mission derzeit?
 - e) Wann wird die Mission voraussichtlich beendet sein?

Die Antwort zu den Fragen 1, 1a*, 1b, 1c und 1e können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

* Einschließlich deutscher Polizistinnen und Polizisten, die auf Vertragsbasis in Missionen im Sinne der Fragestellung tätig sind („contracted“).

Mission	Gesamtstärke	Kräfte DEU gesamt	davon BPOL (Einsatzort)	davon BKA (Einsatzort)	davon Zoll (Einsatzort)	davon LaPo (Einsatzort)	Mandatende
UNMIK Kosovo	19	3	0	0	0	3 Pristina	offen
UNAMID Darfur/Sudan	11.105	2	0	0	0	2 El Fasher, Tawilla	31. Oktober 2020
MINUSMA Mali	13.912	13	2 Bamako	0	0	11 Bamako, Gao, Mopti	30. Juni 2020
UNSOM Somalia	597	4	1 Mogadischu	0	0	2 Mogadischu, 1 Garowe	31. März 2020
EUCAP Sahel Niger	117	4	1 Niamey	0	0	3 Niamey, Agadez	30. September 2020
EUBAM Moldau/Ukraine	50	5	2 Otaci Giurgiulesti	0	3 Odessa Chisinau, Podilsk,	0	30. November 2020
EUAM Ukraine	153	4	0	0	0	4 Kiew, Odessa	31. Mai 2021
EULEX Kosovo	280	10	0	0	0	10 Pristina,	14. Juni 2020
EUMM Georgien	212	10	0	0	0	10 Gori, Mtskheta, Zugdidi	14. Dezember 2020
EUAM Irak	55	0	0	0	0	0	17. April 2020
EUBAM Rafah	8	0	0	0	0	0	30. Juni 2020
EUCAP Somalia	100	1	0	0	0	1 Mogadischu	31. Dezember 2020

- d) Welche Missionen mit deutscher Beteiligung sind neu hinzugekommen (bitte die rechtliche Grundlage sowie Mandatsgeber und Missionsträger angeben, die Mandatsobergrenze nennen sowie den Auftrag der eingesetzten deutschen Kräfte bezeichnen), und inwiefern hat es Mandatsänderungen bei den bereits bestehenden Missionen gegeben?

Im Berichtszeitraum ist es zu einer erneuten deutschen Beteiligung an der zivilen EU-Mission EUCAP Somalia (vormals EUCAP Nestor) gekommen. Die Mission wurde mit Beschluss 2012/389/GASP des Rates im Juli 2012 unter dem Namen EUCAP Nestor als Mission zum Ausbau der regionalen maritimen Kapazitäten am Horn von Afrika etabliert und konzentrierte ihre Tätigkeit in der Folge ausschließlich auf Somalia. Im aktuellen Mandatszeitraum (bis 31. Dezember 2020) unterstützt EUCAP Somalia den Aufbau der Hafenspolizei, den Aufbau der Küstenwache sowie den allgemeinen Polizeiaufbau in Somalia. Von den vorgesehenen 130 Planstellen in der Mission sind aktuell 100 besetzt. Die Grundlage für die deutsche Beteiligung bildet der Kabinettsbeschluss vom 15. August 2012.

- f) Inwieweit beabsichtigt die Bundesregierung eine Veränderung hinsichtlich der Art und/oder des Umfangs der deutschen Beteiligung, und bis wann soll diese umgesetzt sein (bitte ggf. konkrete Angaben machen und Zahlen zu den einzelnen Missionen bzw. Einsätzen nennen)?

Die Bundesregierung bekennt sich zum deutschen Engagement in internationalen Polizeimissionen und beabsichtigt, dieses auszubauen.

2. An welchen Einsätzen auf Grundlage von § 65 Absatz 2 BPolG (ohne kurzfristige Ausbildungslehrgänge im Sinne nachfolgend aufgeführter Fragen) sind deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im vergangenen Quartal beteiligt gewesen (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei bzw. zum BKA aufgliedern)?
- a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte sind bzw. waren dabei jeweils eingesetzt worden?
- b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen waren bzw. sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?
- c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat der Einsatz derzeit?
- d) Welche Einsätze mit deutscher Beteiligung sind neu hinzugekommen, und inwiefern hat es relevante Änderungen (vor allem Auftrag, Zweck, Durchführung und Kräfteansatz) bei den bereits bestehenden Einsätzen gegeben?

Die Antworten zu den Fragen 2 bis 2d können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Einsatz	Gesamtstärke	davon BPOL	davon BKA	davon Zoll	davon LaPo	davon Andere
GPPT Afghanistan	34 Funktionen: Sicherheit, Administration, Stab, Akademie, Flughafen, Civilian Police Advisor, Gender Advisor (Standorte: Kabul, Mazar-e-Sharif)	19	0	0	15	
Bilaterales Projekt Saudi Arabien	3 PVB – Funktion: Projektleitung und Administration (Standort: Riad)	4	0	0	0	0
Bilaterales Projekt Tunesien	3 Funktion: Projektleitung und Administration* (Standort: Projektbüro BPOL in Tunis)	3	0	0	0	0

3. Welche Informationen liegen der Bundesregierung bezüglich sicherheitsrelevanter Vorfälle vor, in die deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im vergangenen Quartal involviert bzw. denen sie ausgesetzt waren?

Der Bundesregierung liegen keine Informationen über Vorfälle im Sinne der Fragestellung vor.

4. Wie bewertet die Bundesregierung die politische und militärische Gefährdungslage in den jeweiligen Einsatzgebieten (bitte Veränderungen darstellen)?

Politische Lage

EUBAM (Moldau/Ukraine)

Die Bedrohungslage im Einsatzgebiet wird durch die Bundesregierung weiterhin als niedrig eingeschätzt.

EUAM (Ukraine)

Die Sicherheitslage ist im Osten der Ukraine volatil. Mit den Minsker Vereinbarungen und Folgeformaten konnte die Eskalationsspirale erstmals gestoppt werden. Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Europäische Union (EU), die Vereinten Nationen und andere internationale Akteure engagieren sich zur Stabilisierung der Ukraine. Die Ukraine hat damit begonnen, ihre Sicherheitsstrukturen grundlegend zu reformieren. Die Bedrohungslage im Einsatzgebiet wird durch die Bundesregierung weiterhin als niedrig eingeschätzt.

Deutsches bilaterales Polizeiberatererteam (Afghanistan)

Die in Teilen des Landes seit Ende der ISAF-Mission zu beobachtende Verschärfung der Bedrohungslage bezieht sich vor allem auf afghanische administrative Einrichtungen und Sicherheitsorgane des Landes. Angriffe auf internationale Kräfte sind nach Abschluss des Abkommens zwischen den USA und den

* Projektleiter zgl. Verbindungsbeamter in Tunesien mit Nebenakkreditierung für Libyen und Niger.

Taliban am 29. Februar 2020 signifikant zurückgegangen. Das Warnaufkommen gegen westliche Staatsangehörige und Truppen, Personal und Einrichtungen der Vereinten Nationen und Hilfsorganisationen, ist allerdings weiter hoch.

Die Anzahl ziviler Opfer bleibt auf hohem Niveau. Hauptverantwortlich bleiben regierungsfeindliche Kräfte, vornehmlich die Taliban.

Die Afghan National Defense and Security Forces (ANDSF) sind in der Lage, die urbanen Zentren und wichtige Verkehrswege überwiegend zu kontrollieren. Weiterhin versuchen die Taliban ihre Kontrolle und Bewegungsfreiheit, auch über ihre traditionellen, ländlichen Hochburgen und Rückzugsräumen hinaus, in einzelnen Landesteilen auszudehnen. Signifikante Zugewinne waren im letzten Quartal jedoch nicht zu verzeichnen.

Der regionale Ableger der Terrororganisation „Islamischer Staat“ (IS) konnte durch den hohen Verfolgungsdruck der ANDSF, mit maßgeblicher Unterstützung internationaler Kräfte, sowie dem Vorgehen der Taliban gegen den IS zurückgedrängt werden. Hunderte Kämpfer mit ihren Familien haben sich ergeben.

Der IS ist jedoch weiter in der Lage, medienwirksame Anschläge, insbesondere in Kabul zu verüben. Das gilt auch für die Taliban. Für westliche Staatsangehörige, internationale und nationale Sicherheitskräfte sowie Angehörige der staatlichen Administration wird die Bedrohungslage in der Hauptstadt unverändert mit „erheblich“ bewertet.

Projekt Saudi-Arabien

Die politische Lage in Saudi-Arabien ist weiterhin stabil. Die Bundesregierung beobachtet laufend die Entwicklungen der Ereignisse vor Ort.

Die Sicherheitslage im Südwesten des Landes (Grenzgebiet zu Jemen) ist stabil, bleibt aber angespannt. Vereinzelt kommt es zu Beschuss von saudischem Territorium durch die jemenitischen Huthi-Rebellen.

Der Verfolgungsdruck gegen den sogenannten IS und Al-Qaida bleibt insgesamt hoch.

UNMIK, EULEX (Kosovo)

Die Bedrohungslage in der Republik Kosovo ist grundsätzlich niedrig und wird für den Norden des Kosovo als mittel eingeschätzt. Die Kosovo Police ist grundsätzlich in der Lage, die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten.

UNAMID (Sudan)

Ende Oktober 2019 verlängerte der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen mit Resolution 2495 (2019) das UNAMID Mandat bis zum 31. Oktober 2020. Gleichzeitig beschloss der Sicherheitsrat, bis Ende März 2020 über einen weiteren Missionsabbau und über eine UNAMID-Nachfolgemission zu entscheiden. Im Berichtszeitraum (1. Oktober bis 31. Dezember 2019) hat sich die Sicherheitslage in Darfur nicht grundsätzlich verschlechtert. In El-Jeneina, der Hauptstadt von West-Darfur kam es jedoch über den Jahreswechsel 2019/2020 zu gewaltsamen Zusammenstößen mit dutzenden Todesopfern, einer Vielzahl an Verletzten und zehntausenden Vertriebenen. Auch in der Dschebel-Marra-Region kommt es immer wieder zu gewaltsamen Auseinandersetzungen. Die Sicherheitslage bleibt volatil, die humanitäre Lage und die Menschenrechtssituation ist angespannt; die rechtsstaatlichen Institutionen sind schwach. In Folge der jahrzehntelangen Plünderung des Landes unter dem Regime von Umar al-

Bashir befindet sich das Land in einer tiefgreifenden Wirtschafts- und Finanzkrise.

Diese wirkt sich auch auf die Versorgungslage in Darfur aus.

Auf Grundlage einer Vereinbarung vom 11. September 2019 (Dschuba-Declaration) begannen im Dezember 2019 Friedensgespräche der sudanesischen Übergangsregierung mit bewaffneten Gruppierungen in Dschuba, Südsudan. Diese sollen zu einem umfassenden Friedensabkommen führen.

UNSOM / EUCAP Somalia

Die Sicherheitslage ist weiterhin angespannt, dabei hervorgehoben die Lage im Süden (Jubaland) in der Grenzregion zu Kenia. Regelmäßig kommt es zu terroristischen Anschlägen, unter anderem in der somalischen Hauptstadt Mogadischu. In den vergangenen Monaten führte die volatile politische Lage zur weitgehenden Stagnation der Reformprozesse im politischen Bereich, während im Bereich der Sicherheitskräfte graduelle Fortschritte zu verzeichnen sind.

Weiterhin bleiben die Bekämpfung des Terrorismus und die Verbesserung der Sicherheitslage neben föderalem Staatsaufbau, Verfassungsreform und insbesondere die Vorbereitung der Allgemeinen Wahlen Ende 2020/ Anfang 2021 sowie die fortwährende prekäre humanitäre Lage, auch aufgrund der Heuschreckenplage, die drängendsten Herausforderungen für Somalia. Seit 2007 leistet die vom VN-Sicherheitsrat mandatierte AU Friedensoperation AMISOM (African Union Mission in Somalia) einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der radikal-islamistischen Al-Schabaab-Terrormiliz, zur Stabilität und zum Schutz der Bevölkerung in Somalia.

EUPOL COPPS/EUBAM Rafah (Palästinensische Gebiete)

Die allgemeine Sicherheitslage bleibt weiter angespannt. Von Ägypten und den VN vermittelte Verhandlungen über eine langfristige Waffenruhe zwischen Israel und der Hamas, wurden fortgeführt und resultierten, zusätzlich zu finanziellen Zuwendungen aus Katar, in teilweisen humanitären und wirtschaftlichen Erleichterungen für die Bevölkerung im Gazastreifen. Insgesamt bleibt die humanitäre Lage jedoch sehr prekär. Während die freitäglichen Rückkehrmärsche am Grenzzaun seit Dezember 2019 ausgesetzt sind, wurden seit Mitte Januar vermehrt Brandballons aus dem Gazastreifen nach Israel abgesetzt. Im Februar reagierte der Palästinensische Islamische Dschihad auf die Tötung eines ihrer Aktivisten am Grenzzaun mit Abschuss von mehr als 100 Raketen auf Israel.

Auch im Westjordanland und Ost-Jerusalem bleibt die Sicherheitslage prekär. Fast täglich kommt es zu Einsätzen israelischer Sicherheitskräfte. 2019 wurden laut Angaben der Vereinten Nationen im israelisch-palästinensischen Konflikt (Stand März 2020) 137 Palästinenser getötet und 15.491 verletzt. Zehn Israelis kamen durch Gewalt von palästinensischer Seite ums Leben, 123 wurden verletzt.

In Reaktion auf die am 28. Januar 2020 vorgestellten US-Vorschläge für den Nahostfriedensprozess, die von der palästinensischen Bevölkerung und Parteien abgelehnt werden, kam es im Gazastreifen und Westjordanland vereinzelt zu Protesten.

EUMM (Georgien)

Die Lage an den Verwaltungslinien zu Abchasien und Südossetien bleibt angespannt, aber ruhig. Weiterhin ungelöst ist die seit Ende August 2019 angespannte Lage an der Verwaltungslinie mit Südossetien, da südossetische Kräfte dort unter Bezugnahme auf eine Landkarte von 1922 weit jenseits der Verwaltungslinie agieren und Südossetien öffentlich Gebietsansprüche stellt.

Die Treffen des Incident Prevention and Response Mechanism (IPRM) an der Verwaltungslinie zu Abchasien sind weiterhin suspendiert, an der Verwaltungslinie mit Südossetien finden die Treffen aktuell nur auf technischer Ebene statt. Der Zeitpunkt der Wiederaufnahme ist derzeit offen. Die IPRM-Treffen, bei denen unter anderem sicherheitsrelevante Zwischenfälle behandelt werden sollen, unterstützen die Bemühungen, Fortschritte bei Alltagsproblemen und vertrauensbildenden Maßnahmen zu finden (grenzüberschreitende medizinische Notfallversorgung, landwirtschaftliche Schädlingsbekämpfung, Zugang zu Archiven). Aktuell sind die Treffen an beiden Verwaltungslinien suspendiert. Der Zeitpunkt der Wiederaufnahme ist offen.

Die zeitweise oder dauerhafte Schließung von Übergängen an den Verwaltungslinien sowohl mit Abchasien als auch Südossetien haben direkte Auswirkungen auf humanitäre Fragen, etwa bei medizinischen Notfällen (in einem Fall in Südossetien mit Todesfolge).

MINUSMA, EUCAP Sahel Mali (Mali)

Die Sicherheitslage in Mali gestaltet sich weiterhin landesweit regional unterschiedlich. Während diese im Norden des Landes trotz der Präsenz der MINUSMA-Kräfte weiterhin angespannt bleibt, hat sie sich im Zentrum des Landes, trotz der Ausweitung des MINUSMA-Mandats auf die Region, weiter verschärft.

Dort ist die Situation weiter geprägt von der Ausweitung ethnischer und sozialer Konflikte, terroristischen Angriffen und organisierter Kriminalität. Die malische Regierung ist bemüht, mehr Präsenz der Streit- und Sicherheitskräfte sicherzustellen, um die Voraussetzungen für eine Rückkehr staatlicher Verwaltungsstrukturen zu schaffen. Seit Anfang 2020 werden kleinere Stützpunkte zu größeren Camps zusammengefasst, was weniger Präsenz in der Fläche, aber dafür größere Sicherheit gegen Angriffe bietet.

EUCAP Sahel Niger

In den Grenzgebieten zu Mali und Burkina Faso im Westen sowie Nigeria und Tschad im Südosten stellen Angriffe dschihadistischer Gruppen eine erhebliche Gefahr für Angehörige der Sicherheitskräfte und staatliche Bedienstete (mit über 200 getöteten Soldaten bei Großangriffen der letzten acht Wochen), aber zunehmend auch für die nigrische Bevölkerung (hier vor allem auch strategisch Dorfälteste und Angehörige), dar. Für Ausländer gilt fast im gesamten Land eine Teilreisewarnung aufgrund von Entführungsfahr. Für Überlandfahrten ist den in Niger tätigen Ausländern von der nigrischen Regierung eine Polizeieskorte vorgeschrieben. Die Hauptstadt Niamey ist durch eine hohe Konzentration nigrischer Sicherheitskräfte bestmöglich gesichert. Sicherheitsmaßnahmen für das Personal von EUCAP tragen der Sicherheitslage in Form von nächtlichen Ausgangssperren, Charterflügen zwischen Niamey und Agadez und durch weitere Auflagen Rechnung.

EUAM Irak

Die gewalttätigen Massenproteste in Bagdad und den vornehmlich südlichen Provinzen Iraks hielten bis 31. Dezember 2019 an. Die Demonstranten brachten dabei ihren Ärger über schleppende Reformen zum Ausdruck und warfen der gesamten politischen Elite Korruption und Untätigkeit vor. Sie forderten Neuwahlen und die Bestrafung korrupter Beamter. Regelmäßige Zusammenstöße mit Sicherheitskräften führten wöchentlich zu zahlreichen Toten und Verletzten unter den Demonstranten. Von den USA genutzte Liegenschaften sowie die Internationale Zone (IZ) von Bagdad wurden mehrfach mit Raketen angegriffen. Dabei kamen auch zahlreiche Menschen ums Leben.

Nach dem Rücktritt der Regierung Mahdi im Dezember 2019 gestaltet sich die Bildung einer neuen Regierung sehr schwierig. Bis jetzt ist es zwei Kandidaten nicht gelungen, weder das notwendige parlamentarische Quorum noch die Sympathie der Protestbewegung zu bekommen. Das entstehende Vakuum wie auch der iranisch-amerikanische Antagonismus in der Region begünstigt das Wiederstärken des sogenannten Islamischen Staats (IS). Im Februar 2020 konnte der IS den ersten komplexen Angriff auf irakische Sicherheitskräfte seit Verlust des sogenannten Kaliphates verüben und so, Stärke und Handlungsfähigkeit demonstrieren. Bis Februar 2020 waren etwas mehr als 4,3 Millionen Binnenvertriebene in die von IS befreiten Gebiete zurückgekehrt. Weiterhin leben jedoch 1,4 Millionen Menschen als Vertriebene im Irak, hinzukommen ca. 270.000 syrische Flüchtlinge (Stand Februar 2020).

Die Bedrohungslage im Raum Erbil wird mit mittel, innerhalb des „Taji Military Complex (TMC) sowie in Bagdad mit erheblich bewertet.

Die Sicherheitslage im Raum Erbil wird mit überwiegend kontrollierbar, für den Bereich Taji sowie für die Hauptstadt Bagdad mit ausreichend kontrollierbar bewertet.

Militärische Gefährdungslage

Die militärische Bedrohungslage für die Einsatzländer von Polizei und Zoll, in denen auch die Bundeswehr eingesetzt wird, ist grundsätzlich unverändert zum vierten Quartal 2019.

Für Afghanistan und Mali hat sich die Bedrohungslage im vierten Quartal 2019 verschlechtert.

Zusätzlich wird bei der Bewertung der Bedrohungs- und Sicherheitslage auf die wöchentliche „Unterrichtung des Parlaments über die Auslandseinsätze der Bundeswehr“ durch das Bundesministerium der Verteidigung verwiesen.

5. Wie viele deutsche Polizeibeamte werden derzeit im Ausland als
 - a) Dokumentenberater,

Zum Stichtag waren 52 Dokumenten- und Visumberater (DVB) der Bundespolizei an 33 Einsatzorten in 25 Ländern gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz.

Land	Einsatzort	Anzahl DVB
Ägypten	Kairo	2
Algerien	Algier	1
Äthiopien	Addis Abeba	1
China	Kanton	2
China	Peking	2
China	Shanghai	2
Ghana	Accra	1
Indien	Chennai	1
Indien	Delhi	2
Indien	Mumbai	2
Malaysia	Kuala Lumpur	1
Irak	Erbil	2
Iran	Teheran	2
Jordanien	Amman	2
Katar	Doha	1
Kosovo	Pristina	1

Land	Einsatzort	Anzahl DVB
Libanon	Beirut	1
Nigeria	Lagos	2
Russland	Moskau	3
Russland	St. Petersburg	1
Sri Lanka	Colombo	1
Südafrika	Pretoria	3
Thailand	Bangkok	1
Türkei	Ankara	1
Türkei	Istanbul	4
Ukraine	Kiew	1
V.A.E.	Abu Dhabi	1
V.A.E.	Dubai	2
Vietnam	Hanoi	2
Weißrussland	Minsk	1
Panama	Panama City	1
USA	Miami	1
USA	New York	1
Gesamt		52

b) Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte,

Zum Stichtag waren -35- Verbindungsbeamte der Bundespolizei (VB BPOL) sowie ein VB BPOL als temporäre Verstärkung im Ausland gemäß der nachstehenden Übersicht eingesetzt.

Land	Anzahl	Land	Anzahl
Ägypten	1	Äthiopien	1
Albanien	1	Algerien	1
Belgien	1	Bosnien- Herzegowina	1
Bulgarien	1	China	1
Frankreich	1	Ghana	1
Griechenland	2	Großbritannien	1
Italien	1	Jordanien	1
Kroatien	1	Libanon	1
Litauen	1	Marokko	1
Niger	1	Nigeria	1
Polen	1	Rumänien	1
Russland	1	Senegal	1
Serbien	1		
Spanien	1	Tschechische Republik	1
Tunesien	2	Türkei	2
Ungarn	1	Ukraine	1
USA	1	Vereinigte Arabische Emirate	1

Zusätzlich haben VB BPOL Nebenakkreditierungen in folgenden 19 Ländern: Malta, Slowakei, Lettland, Estland, Österreich, Slowenien, Republik Moldau, Montenegro, Kosovo, Republik Nord Mazedonien, Belarus, Libyen, Niederlande, Sudan, Gambia, Ghana, Georgien, Katar und Oman.

c) Unterstützungskräfte sowie Berater in Fragen der Grenzsicherheit

eingesetzt (bitte jeweils, d. h. zu jedem Unterpunkt, Einsatzland und Einsatzort sowie die Zahl der eingesetzten Polizeibeamten nennen und angeben, ob sie vom BKA, der Bundespolizei oder einer Länderpolizei gestellt werden)?

In welche der durch Verordnung (EG) Nr. 377/2004 zur Schaffung eines Netzes von Verbindungsbeamten für Einwanderungsfragen geschaffenen örtlichen oder regionalen Kooperationsnetze der Verbindungsbeamten der EUStaaten für Einwanderungsfragen sind die in der Frage 6c und 6d genannten Kräfte eingebunden?

Zum Stichtag waren 17 Polizeibeamte als Grenzpolizeiliche Unterstützungsbeamte Ausland (GUA) auf Grundlage bilateraler Vereinbarungen bzw. als Berater im Ausland eingesetzt. Die Kräfte wurden ausschließlich durch Beamte der Bundespolizei gestellt.

Einsatzland	Einsatzort	Anzahl	Einsatzart
Albanien	Tirana	1	Polizeiberater
Frankreich	Paris	1	GUA
Griechenland	Athen	4	GUA
Griechenland	Thessaloniki	4	GUA
Griechenland	Heraklion	2	GUA
Griechenland	Rhodos	1	GUA
Griechenland	Igoumenitsa	1	GUA
Griechenland	Patras	1	GUA
Italien	Rom	1	GUA
Italien	Mailand	1	GUA
Palästinensische Gebiete	Ramallah	1	Polizeiberater
Spanien	Madrid	1	GUA

Zu den im Rahmen von FRONTEX eingesetzten GUA wird auf die Antworten zu den Fragen 6e und 6g verwiesen.

VB BPOL in Drittstaaten nehmen an den sog. International Liaison Officer (ILO) -Netzwerken gemäß der Verordnung (EG) 377/2004 in den Staaten Ägypten, China, Kosovo, Russland, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Moldau, Albanien, Republik Nord Mazedonien, Montenegro, Marokko, Ukraine, Tunesien und Türkei teil.

6. Wie viele deutsche Polizeibeamte wurden im vergangenen Quartal im Rahmen der „Europäischen Grenz und Küstenwache“ (FRONTEX)
 - a) als Dokumentenberater im Rahmen welcher Operationen und an welchen Standorten,

Es erfolgten keine Einsätze von Dokumenten- und Visumberatern im Rahmen von Frontex-Operationen.

- b) als Mitarbeiter in der Warschauer Zentrale (bitte mit der jeweiligen Funktion auflisten),

Die Zahl der in der Zentrale von Frontex eingesetzten Polizeivollzugsbeamten aus Deutschland sowie deren Funktionen ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht.

Funktion	Anzahl
Training Unit	2
European Centre for Returns	1
Pooled Resources Unit	1
Risk Analysis Unit	3
Field Deployment Unit	2
Vulnerability Assessment Unit	1

- c) die im Rahmen von Operationen Gerätschaften aus dem FRONT-EXAusrüstungspool (technical equipment pool) bedienen (bitte mit Einsatzstandorten und jeweiligem Tätigkeitsprofil angeben),

Die seit März 2016 eingesetzten zwei Kontroll- und Streifenboote der Bundespolizei mit bis zu 27 Beamten Besatzung wurden den griechischen Behörden weiterhin für die Überwachung der Seegrenze vor der Insel Samos im Rahmen des gemeinsamen Frontex-Einsatzes JO Poseidon 2019 zur Verfügung gestellt.

Im vergangenen Quartal wurden der bulgarischen Grenzbehörde zehn Streifenfahrzeuge mit bis zu 20 Polizeibeamten zur Überwachung der bulgarisch-türkischen Landaußengrenze im Gebiet des Ortes Svilengrad im Rahmen des gemeinsamen Frontex-Einsatzes JO Flexible Operational Activities 2019 zur Verfügung gestellt.

Im vergangenen Quartal wurden der griechischen Polizei zehn Streifenfahrzeuge mit bis zu 20 Polizeibeamten zur Überwachung der nordgriechischen Landaußengrenze im Rahmen des gemeinsamen Frontex-Einsatzes JO Flexible Operational Activities 2019 zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge sind disloziert über die gesamte griechische Nordgrenze verteilt.

Im vergangenen Quartal wurden der albanischen Grenzpolizei fünf Streifenfahrzeuge mit bis zu zehn Polizeibeamten zur Überwachung der albanisch-griechischen Landesgrenze im Gebiet der Orte Gjirokastra und Korce im Rahmen des gemeinsamen Frontex-Einsatzes JO Flexible Operational Activities Western Balkan 2019 zur Verfügung gestellt.

- d) die im Einsatzstaat Maßnahmen zum Screening (Identitätsfeststellung etc.) von Personen eingesetzt werden, die ohne erforderliche Einreise oder Aufenthaltspapiere aufgegriffen wurden,

Zum Stichtag wurden insgesamt 15 deutsche Polizeibeamte als „Screener“ eingesetzt.

- e) als Mitglieder der „europäischen Grenzschutzteams“ im Rahmen von gemeinsamen Aktionen, Pilotprojekten oder für Soforteinsätze zu Grenzsicherungszwecken (bitte einzeln auflisten und angeben, inwieweit diese Polizeibeamten bereits in der Antwort zu Frage 6c eingeschlossen sind),

Für die Europäische Grenz- und Küstenwache (Frontex) waren zum Stichtag insgesamt 162 deutsche Polizeibeamte im Ausland eingesetzt. Die Bundespolizei wurde dabei durch 60 Beamte der Polizeien der Länder bzw. der Zollverwaltung oder des Bundeskriminalamtes unterstützt.

Maßnahme	Anzahl
Frontex JO Themis (ehemals Triton)	16
Frontex JO Poseidon	29
Frontex JO FOA Land	87
Frontex JO FP Land	18
Frontex JO CP Air	5
Frontex JO Indalo	7

In Ergänzung zur Antwort zu Frage 6e nachfolgend die Auflistung der konkreten Einsatzorte und Tätigkeiten:

Land	Ort	Maßnahme	PVB Anzahl	Einsatzart/Profil
Griechenland	Lesbos	JO Poseidon	13	Organisation Grenzkontrolle Registrierung Rückführung
Griechenland	Samos	JO Poseidon	6	Grenzkontrolle
Griechenland	Leros	JO Poseidon	2	Grenzkontrolle
Griechenland	Piräus	JO Poseidon	4	Organisation
Griechenland	Chios	JO Poseidon	2	Grenzkontrolle
Griechenland	Kos	JO Poseidon	2	Grenzkontrolle
Griechenland	Kipi	JO FP Land	3	Grenzkontrolle
Griechenland	Kastanies	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Griechenland	Evzoni	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Griechenland	Kilkis	JO FOA Land	16	Grenzüberwachung
Griechenland	Alexandropoli	JO FOA Land	4	Grenzüberwachung
Griechenland	Orestiada	JO FOA Land	8	Grenzüberwachung Organisation
Griechenland	Delvinaki	JO FOA Land	8	Grenzüberwachung Organisation
Italien	Trapani	JO Themis	1	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Crotone	JO Themis	5	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Taranto	JO Themis	6	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Rom	JO Themis	3	Organisation
Italien	Cagliari	JO Themis	1	Grenzkontrolle Registrierung
Spanien	Algeciras	JO Indalo	4	Grenzkontrolle Registrierung
Spanien	Malaga	JO Indalo	2	Grenzkontrolle Registrierung
Spanien	Motril	JO Indalo	1	Grenzkontrolle Registrierung
Bulgarien	Svilengrad	JO FOA Land	14	Grenzüberwachung
Bulgarien	Elhovo	JO FOA Land	8	Grenzüberwachung
Bulgarien	Bolyarovo	JO FOA Land	4	Grenzüberwachung
Bulgarien	Malko Tarnovo	JO FOA Land	11	Grenzüberwachung
Bulgarien	Kapitan Andreevo	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Bulgarien	Lesovo	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Ungarn	Röszke	JO FP Land	2	Grenzkontrolle

Land	Ort	Maßnahme	PVB Anzahl	Einsatzart/Profil
Kroatien	Bajakovo	JO FP Land	2	Grenzkontrolle
Kroatien	Tovarnik	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Kroatien	Nova Sela	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Polen	Hrebenne	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Litauen	Kena	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Serbien	Belgrad	JO CP Air	1	Grenzkontrolle
Bosnien u. Herze- gowina	Sarajevo	JO CP Air	1	Grenzkontrolle
Georgien	Kutaisi	JO CP Air	1	Grenzkontrolle
Albanien	Gjirokastra	JO FOA Land	6	Grenzüberwachung Organisation
Albanien	Korce	JO FOA Land	6	Grenzüberwachung
Albanien	Gjirokastra	JO FOA Land	2	Grenzkontrolle
Finnland	Helsinki	JO FP Air	1	Grenzkontrolle
Montenegro	Sukobin	JO CP Land	1	Grenzkontrolle
Montenegro	Podgorica	JO CP Air	1	Grenzkontrolle

- f) im Rahmen gemeinsamer Rückführungsmaßnahmen unter der Koordination von FRONTEX (bitte mit dem jeweiligen Zielstaat der Maßnahme, den teilnehmenden EUStaaten, Gesamtkosten und Kosten, die auf deutscher Seite entstanden sind, auflisten),

Die Zahl der im Rahmen gemeinsamer Rückführungsmaßnahmen unter der Koordination von Frontex eingesetzten Polizeivollzugsbeamten aus Deutschland ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht:

Zielstaaten	Teilnehmende EU-Staaten	Eingesetzte Polizeivollzugsbeamte des Bundes
Russland	Deutschland, Österreich	33
Nigeria	Deutschland, Österreich, Luxemburg	2
Pakistan	Deutschland, Italien, Schweden	102
Georgien	Deutschland Österreich, Schweden	36
Nigeria	Deutschland, Schweden, Bulgarien	88
Albanien, Kosovo	Deutschland, Österreich	43
Pakistan	Deutschland, Österreich, Finnland	96
Nigeria	Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Norwegen, Schweden	2
Russland	Deutschland, Schweden, Norwegen	61
Zielstaaten	Teilnehmende EU-Staaten	Eingesetzte Polizeivollzugsbeamte des Bundes
Bangladesch	Deutschland, Österreich	72
Pakistan	Deutschland, Italien	95

Statistische Aufstellungen zu den Gesamtkosten und dem deutschen Kostenanteil der eingesetzten deutschen Polizeibeamten werden nicht geführt.

g) im Rahmen weiterer FRONTEXMaßnahmen (bitte Einsatzorte und jeweilige Tätigkeit angeben),

eingesetzt, und wie viele Erkenntnismeldungen oder sonstige Mitteilungen zu besonderen Ereignissen gab es von Seiten der deutschen Kräfte an das Bundespolizeipräsidium (bitte jeweils Einsatzland zuordnen), und was war jeweils Inhalt dieser Meldungen?

Die GUA der Bundespolizei wirken im Rahmen ihres Einsatzes an der Bearbeitung von grenzpolizeilichen Sachverhalten der Behörden im jeweiligen Gastland beratend mit. Sie erstellen dabei anlass- und einzelfallbezogene Erkenntnismitteilungen. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis zum 31. Dezember 2019 wurden insgesamt 697 Erkenntnismitteilungen verfasst. Diese enthaltenen Informationen zu einem Delikt bzw. einer Deliktkategorie, eine kurze Schilderung zum Sachverhalt sowie eine Information zur Nationalität bzw. zu Reisedokument/Fahrerlaubnis von überprüften Personen.

Im Einzelnen erfolgten 697 Erkenntnismitteilungen im Zusammenhang mit den nachfolgenden Delikten bzw. Anlässen:

268	Fälle Schleusungskriminalität/Urkundendelikte-Verhinderung der unerlaubten Einreise
261	Fälle Urkundendelikte – Ausweismissbrauch
90	Fälle Personen- und Sachfahndungstreffer
14	Fälle Verdacht Asylantragstellung/ angestrebter Daueraufenthalt/ Zurückweisung
17	Fälle Kfz – Kriminalität
11	Fälle Verdacht unerlaubter Aufenthalt/ Scheinehe
6	Fälle Reise in den Verfolgerstaat
3	Fälle Verdacht Missbrauch Aufenthaltsrecht/ Sozialbetrug
11	Fälle Sonstiges (Abgabe Grenzübertritts Bescheinigung, Ausreise in DEU registrierter Asylantragsteller an Schengenaußengrenze, Fundsachen)
2	Fälle Betäubungsmittel- und Eigentumskriminalität, Verstoß Waffengesetz, Verdacht Geldwäsche
4	Fälle Fahren ohne Fahrerlaubnis
6	Fälle Verdacht Visumerschleichung
4	Fälle Verdacht unerlaubte Arbeitsaufnahme

7. Welche Gerätschaften sind von Seiten deutscher Polizei bzw. sonstiger Behörden oder staatlicher Einrichtungen im zurückliegenden Quartal dem FRONTEXAusrüstungspool zur Verfügung gestellt worden, und inwiefern ist dieses benutzt worden (bitte nutzende Einheiten, Ort, Zeitraum und Anlass bzw. Gegenstand der Nutzung angeben)?

Die Bundespolizei stellt Frontex im Technical Equipment Pool weiterhin folgende Einsatzmittel zur Verfügung:

- ein mobiler Herzschlagdetektor
- drei Einsatzhubschrauber
- ein Einsatzschiff
- zwei Kontroll- und Streifenboote
- zehn Wärmebildkameras
- zwei Einsatzfahrzeuge

Die zwei Kontroll- und Streifenboote werden mit Besatzung der Bundespolizei von der griechischen Grenzbehörde im Seegebiet der Insel Samos seit März

2016 bis auf weiteres im Rahmen der Frontex JO Poseidon 2019 zur Wahrnehmung von Überwachungsfahrten und Rettungsmaßnahmen eingesetzt.

Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 6c verwiesen.

8. An welchen weiteren internationalen Einsätzen, auf der Grundlage des Prümer Vertrages oder entsprechender bilateraler Abkommen (ausgenommen die sogenannte Nacheile) haben deutsche Polizisten – soweit die Bundesregierung Kenntnis davon hat – im vergangenen Quartal teilgenommen?
 - a) Wann und wo fanden diese Einsätze jeweils statt (bitte angeben, in welchen Einheiten bzw. in welchen Stäben bzw. Dienststellen usw. die deutschen Polizeikräfte eingesetzt waren)?
 - b) Was waren Anlass und Zweck der Einsätze?
 - c) Wie viele deutsche Polizisten waren daran beteiligt (bitte Herkunft nach Länderpolizeien, Bundespolizei, BKA angeben)?
 - d) Von wem ging das Ersuchen aus?
 - e) Inwiefern haben die deutschen Polizisten von ihrer Befugnis zur Anwendung unmittelbaren Zwangs Gebrauch gemacht?
 - f) Welche Einsatzmittel und Fahrzeuge aus deutschen Beständen wurden jeweils mitgeführt?

Die Fragen 8 bis 8f werden gemeinsam beantwortet.

Polizeivollzugsbeamte aus Deutschland haben im 4. Quartal 2019 an folgenden weiteren internationalen Einsätzen im Sinne der Fragestellung teilgenommen:

Zusatz zu Frage 8c:

Bundeskriminalamt

Im vergangenen Quartal haben keine Bediensteten des Bundeskriminalamtes an internationalen Einsätzen auf Grundlage des Prümer Vertrages oder entsprechender bilateraler Abkommen teilgenommen.

Bundespolizei

Land	Anlass/Zweck	Anzahl DEU Kräfte	Ersuchen	UZwG Ja/Nein	Führungs-/Einsatzmittel
Frankreich	Gemischte bilaterale Streifen einschl. Zugstreifen zur Wahrnehmung bahnpolizeilicher Aufgaben (Ziel: Erhöhung der Bahnsicherheit und die Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Reisenden, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität) im DEU-FRA Grenzgebiet sowie auf den Fernbahnstrecken Paris – Stuttgart/Frankfurt	Täglich im Grenzgebiet + je mind. 1 mal pro Monat auf den genannten Fernbahnstrecken; Streifenteams aus mind. 2 FRA + mind. 2 DEU PVB	DEU/FRA	Nein	Die Beamten waren grds. in Uniform eingesetzt. Die Ausstattung umfasst die dienstlich zugelassenen Ausrüstungsgegenstände einschl. Schusswaffen.

Land	Anlass/Zweck	Anzahl DEU Kräfte	Ersuchen	UZwG Ja/Nein	Führungs-/Einsatzmittel
Italien	Zugstreifen trilateral DEU-AUT-ITA: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Täglich 1-2 Streifen (je Streife 1 PVB) , partielle Beteiligung von Beamten des Freistaat Bayern	DEU	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste
Ungarn	Zugstreifen trilateral DEU-AUT-HUN: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Täglich Streife (je Streife 1 PVB)	DEU	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste
Italien	Güterzugkontrollen trilateral DEU-AUT-ITA am Bahnhof Brenner: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität / Unerlaubte Binnenmigration	Mittwoch – Freitag 4 PVB, unter Beteiligung von Beamten ITA und Beamten AUT	DEU/AUT	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste

Land	Anlass/Zweck	Anzahl DEU Kräfte	Ersuchen	UZwG Ja/Nein	Führungs-/Einsatzmittel
Österreich	Güterzugkontrollen trilateral DEU-AUT-ITA an der Kontrollstelle Brennersee: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität / Unerlaubte Binnenmigration	Montag und Dienstag – Leitung AUT unter Beteiligung DEU (4 PVB) und ITA	DEU/AUT	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste

9. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte haben deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im vergangenen Quartal durchgeführt, bzw. an welchen waren sie beteiligt (bitte sowohl bereits abgeschlossene als auch aktuell stattfindende sowie fortgesetzte Maßnahmen angeben)?
- Wie lauten die Bezeichnungen der Maßnahmen, und wo fanden bzw. finden sie statt?
 - Was sind die Ziele der Maßnahmen, und über welchen Zeitraum erstrecken sie sich?
 - Wie vielen und welchen ausländischen Sicherheitskräften wurde bzw. wird welche Art der Ausbildung gewährt?
 - Worin bestanden bzw. bestehen die Aufgaben und Tätigkeiten der deutschen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, und in welchen Stäben, Einrichtungen und sonstigen Stellen waren bzw. sind sie vertreten?
 - Wie viele deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte waren jeweils an den Maßnahmen beteiligt (bitte für die einzelnen Maßnahmen detailliert ausweisen)?

- f) Welche Kosten entstanden bzw. entstehen der Bundesrepublik Deutschland für die Ausbildungsmaßnahmen, und aus welchen Haushaltstiteln wurden diese bestritten?

Die Fragen 9 bis 9f werden gemeinsam beantwortet.

Das Bundeskriminalamt und die Bundespolizei haben im 4. Quartal 2019 folgende Ausbildungsmaßnahmen im Sinne der Fragestellung durchgeführt bzw. waren daran beteiligt:

Bundeskriminalamt

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum / Ort	Anzahl ausländischer Kräfte	Anzahl deutscher Kräfte	Kosten / HH-Stelle
Ägypten	Arbeitsbesuch	Teilnahme Sprengstoff-symposium	25.11.2019 – 29.11.2019 Deutschland			3.033,38 € 06.24-687 01
Albanien	Stipendiaten-ausbildung	Vorbereitungsmo-dul	01.07.2019 – 31.12.2019 Deutschland	1		12.225,73 € 06.10-687 07
Algerien	Arbeitsbesuch	Teilnahme Leiter CAERT an EE-Net Meeting	16.10.2019 – 18.10.2019 Griechenland			402,27 € 06.24-687 01
Bolivien	Stipendiaten-ausbildung	Vorbereitungsmo-dul	01.07.2019 – 31.12.2019 Deutschland	1		13.572,93 € 06.24-687 01
Chile	Arbeitsbesuch	Aufbau VE-Dienststelle	03.06.2019 – 31.12.2019 / Chile			12.853,16 € 06.24-687 01
Ecuador	Stipendiaten-ausbildung	Vorbereitungsmo-dul	01.07.2019 – 31.12.2019 Deutschland	1		13.020,99 € 06.24-687 01
Ghana	Hundeführer-ausbildung	Fortführung Wel-penprojekt aus 2018	01.01.2019 – 31.12.2019 Deutschland/ Ghana			21.012,85 € 06.24-687 01
Indonesien	Stipendiaten-ausbildung	Vorbereitungsmo-dul	01.07.2019 – 31.12.2019 Deutschland	1		13.663,43 € 06.24-687 01
Iran	Hundeführer-ausbildung	Hospitation in ei-ner Diensthunde-führerschule	04.11.2019 – 08.11.2019 Deutschland			9.256,41 € 06.24-687 01
Jordanien	multinationaler Lehrgang	Sprengstoff-symposium	25.11.2019 – 29.11.2019 Deutschland			3.331,66 € 05.01-687 23
Jordanien	Stipendiaten-ausbildung	Vorbereitungs-modul	01.07.2019 – 31.12.2019 Deutschland	1		12.821,32 € 05.01-687 23
Jordanien	bilateraler Lehr-gang	Schmuggel von Kunst und Anti-quitäten	22.11.2019 – 26.11.2019 Jordanien			11.086,26 € 05.01-687 23
Jordanien	Arbeitsbesuch	Fachgespräche Terrorismusbe-kämpfung, Interne-terminierungen und Analyse	20.10.2019 – 23.10.2019 Jordanien			4.243,41 € 05.01-687 23

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum / Ort	Anzahl ausländischer Kräfte	Anzahl deutscher Kräfte	Kosten / HH-Stelle
Jordanien	bilateraler Lehrgang	Analyst's Notebook Aufbaulehrgang	06.10.2019 – 10.10.2019 Jordanien			6.690,90 € 05.01-687 23
Jordanien	bilateraler Lehrgang	Operativ technische Taktikschulung	29.09.2019 – 04.10.2019 Jordanien			5.695,44 € 05.01-687 23
Jordanien	bilateraler Lehrgang	RGB – Beweissicherung im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten	11.10.2019 – 24.10.2019 Jordanien			28.461,12 € 05.01-687 23
Jordanien	bilateraler Lehrgang	Polizeiliche Eingriffstechniken, Grundlehrgang I	13.10.2019 – 17.10.2019 Jordanien			13.620,89 € 05.01-687 23
Jordanien	bilateraler Lehrgang	Polizeiliche Eingriffstechniken Grundlehrgang II	20.10.2019 – 24.10.2019 Jordanien			14.300,86 € 05.01-687 23
Jordanien	Arbeitsbesuch	Projektbüro	01.01.2019 – 31.12.2019 Jordanien			72.252,34 € 05.01-687 23
Jordanien	bilateraler Lehrgang	OüK – Organisationsübergreifende Kooperation	17.11.2019 – 21.11.2019 Jordanien			9.902,52 € 05.01-687 23
Jordanien	Arbeitsbesuch	Hospitation beim PP Düsseldorf	29.09.2019 – 12.10.2019 Deutschland			1.050,39 € 05.01-687 23
Jordanien	Arbeitsbesuch	Hospitation beim LKA	29.09.2019 – 12.10.2019 Deutschland			1.008,79 € 05.01-687 23
Jordanien	bilateraler Lehrgang	Observationslehrgang	25.10.2019 – 08.11.2019 Jordanien			23.029,07 € 05.01-687 23
Jordanien	Arbeitsbesuch	Drohnenabwehr	11.11.2019 – 12.11.2019 Deutschland			2.407,42 € 05.01-687 23
Kenia	multinationaler Lehrgang	Workshop Terrorismusbekämpfung	18.11.2019 – 22.11.2019 Tansania			40.905,75 € 06.10-687 07
Marokko	Arbeitsbesuch	ENFSI Tagung	05.11.2019 – 07.11.2019 Spanien			3.653,32 € 05.01-687 23
Marokko	Arbeitsbesuch	Sprengstoffsymposium	25.11.2019 – 29.11.2019 Deutschland			2.337,48 € 05.01-687 23
Marokko	Arbeitsbesuch	Expertentreffen Menschenhandel	11.12.2019 – 13.12.2019 Marokko			7.000,00 € 05.01-687 23
Marokko	Arbeitsbesuch	Projektkoordinierung I	04.11.2019 – 07.11.2019 Marokko			7.821,40 € 05.01-687 23

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum / Ort	Anzahl ausländischer Kräfte	Anzahl deutscher Kräfte	Kosten / HH-Stelle
Marokko	Arbeitsbesuch	ETUTU-Treffen II	21.10.2019 – 23.10.2019 Deutschland			991,54 € 05.01-687 23
Mauretani- en	Stipendiaten- ausbildung	Vorbereitungs- modul	01.07.2019-31. 12.2019 Deutschland	1		14.185,88 € 06.24-687 01
Mexiko	bilateraler Lehr- gang	PEM – Polizei- liche Ermittlungs – Methoden und – Taktiken	17.10.2019 – 23.10.2019 Me- xiko			25.011,58 € 06.24-687 01
Moldau	Stipendiaten- ausbildung	Vorbereitungs- modul	01.07.2019 – 31.12.2019 Deutschland	1		11.928,32 € 06.24-687 01
Monteneg- ro	bilateraler Lehr- gang	Sprachausbildung	01.05.2019 – 30.10.2019 Deutschland			1.980,00 € 06.10-687 07
Nigeria	bilateraler Lehr- gang	Diensthundführer- ausbildung, Train the Trainer – Grundlehrgang	30.09.2019 – 08.11.2019 Deutschland			12.414,62 € 05.01-687 23
Nigeria	Arbeitsbesuch	Evaluierungs- und Trainingsreise Diensthundausbil- dung	25.11.2019 – 07.12.2019 Ni- geria			8.311,26 € 05.01-687 23
Nigeria	Arbeitsbesuch	ETUTU-Treffen II	21.10.2019 – 23.10.2019 Deutschland			1.813,09 € 05.01-687 23
Nigeria	Stipendiaten- ausbildung	Vorbereitungs- modul	01.07.2019-31. 12.2019 Deutschland	1		15.207,86 € 05.01-687 23
Palästinensi- sche Ge- biete	Stipendiaten- ausbildung	Vorbereitungs- modul	01.07.2019 – 31.12.2019 Deutschland	1		12.475,17 € 05.01-687 23
Palästinensi- sche Ge- biete	Arbeitsbesuch	Projektkoordinie- rung I	19.11.2019 – 22.11.2019 Palästinensi- sche Gebiete			2.713,67 € 05.01-687 23
Panama	Stipendiaten- ausbildung	Vorbereitungs- modul	01.07.2019 – 31.12.2019 Deutschland	1		13.696,05 € 06.24-687 01
Peru	Stipendiaten- ausbildung	Vorbereitungs- modul	01.07.2019 – 31.12.2019 Deutschland	1		13.416,94 € 06.24-687 01
Serbien	bilateraler Lehr- gang	Sprachausbildung	01.05.2019 – 21.10.2019 Deutschland			1.700,26 € 06.10-687 07
Serbien	Arbeitsbesuch	Expertenaustausch Aufbau Zielfahn- dung	11.11.2019 – 15.11.2019 Deutschland			474,68 € 06.10-687 07
Serbien	Arbeitsbesuch	Workshop/Hos- pitation beim MEK Berlin	04.11.2019 – 08.11.2019 Deutschland			0,00 € 06.24-532 04

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum / Ort	Anzahl ausländischer Kräfte	Anzahl deutscher Kräfte	Kosten / HH-Stelle
Serbien	Arbeitsbesuch	Evaluation	21.10.2019 – 23.10.2019 Serbien			59,50 € 06.24-687 01
Tadschikistan	multinationaler Lehrgang	ATB – Analyse in der Terrorismusbekämpfung	07.10.2019 – 18.10.2019 Tadschikistan			34.313,62 € 06.10-687 07
Tansania	multi-nationaler Lehrgang	Workshop Terrorismusbekämpfung	18.11.2019 – 22.11.2019 Tansania			40.905,75 € / 06.10-687 07
Trinidad und Tobago	Stipendiatenausbildung	Vorbereitungsmodul	01.07.2019 – 31.12.2019 Deutschland	1		12.034,69 € 06.24-687 01
Tunesien	bilateraler Lehrgang	Tatortarbeit nach Sprengstoffdelikten (Aufbau I)	21.10.2019 – 25.10.2019 Tunesien			3.771,53 € 05.01-687 23
Tunesien	bilateraler Lehrgang	Auswertung elektronischer Medien, Lehrgang	25.11.2019 – 29.11.2019 Tunesien			1.179,44 € 05.01-687 23
Tunesien	Arbeitsbesuch	Sprengstoffsymposium	25.11.2019 – 29.11.2019 Deutschland			2.801,84 € 05.01-687 23
Uganda	multinationaler Lehrgang	Workshop Terrorismusbekämpfung	18.11.2019 – 22.11.2019 Tansania			40.905,75 € 06.10-687 07
Vereinigte Arabische Emirate	bilateraler Lehrgang	Aufbaulehrgang zu Entführungen, Geiselnahmen und herausragenden Erpressungen zum Nachteil von deutschen Staatsangehörigen, Organisationen und Einrichtungen (EGE) im Ausland	17.11.2019 – 21.11.2019 Vereinigte Arabische Emirate			4.500,00 € 06.24 – 687 01

Anmerkungen des Bundeskriminalamtes zu den ausländischen und deutschen Kräften:

In der Regel setzen ein bis zwei, im Ausnahmefall drei Experten des Bundeskriminalamtes und/oder unterstützende Länderkollegen/andere Behörden die Maßnahmen der Polizeilichen Aufbauhilfe im Ausland um. Im Falle von Arbeitsbesuchen in Deutschland variiert die Anzahl der Ansprechpartner in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Gesprächsthemen.

Es wird darüber hinaus nicht erfasst, wie viele ausländische Kräfte an den einzelnen Maßnahmen beteiligt sind. Lediglich beim Stipendiatenprogramm des Bundeskriminalamtes könnten detaillierte Angaben gemacht werden. Allgemein können bei vorrangig im Empfängerland umgesetzten Aktivitäten größere Teilnehmerkreise partizipieren, wohingegen bei in Deutschland organisierten PAH-Maßnahmen aufgrund der zusätzlich entstehenden Reisekosten eher kleinere Teilnehmerzahlen üblich sind.

EU-Projekt mit Beteiligung des Bundeskriminalamtes (Innenhilfe)

Aus der folgenden Tabelle geht die Bezeichnung der Maßnahmen, deren Ziele und die Laufzeiten der Maßnahmen hervor. Die Maßnahmen finden wechselseitig in den EU-Mitgliedsstaaten (EU-MS) statt. Aufgaben und Tätigkeiten sind Beratung und Ausbildung. Die Anzahl an deutschen Polizeibeamtinnen und –beamten liegt je nach Maßnahme zwischen zwei und zehn. Die Kosten wurden bis zu 90 Prozent von der EU-KOM getragen – der restliche Betrag wurde von Deutschland (oder Partner eines EU-MS) finanziert.

Förderprogramm	Ausgaben (HH-Titel 53202)	Bezeichnung
ISF-Dezentral 2016	ca. 20.000,00 €	IK25-5793-2016-09 Projekt Prinz – Bekämpfung der international organisierten Eigentumskriminalität 01.09.2016 – 31.08.2020
ISF-Dezentral 2016	ca. 12.000,00 €	IK25-5793-2016-14 Bekämpfung des nigerianischen Menschenhandels in Europa THB ETUTU 2017-2019 01.01.2017 – 31.12.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 7.000,00 €	IK25-5793-2016-11 Research Network on Organised Crime 2017-2019 01.01.2017 – 30.04.2020
ISF-Dezentral 2016	ca. 4.000,00 €	IK25-5793-2016-07 Weiterentwicklung und Verbreitung der Europäischen Fahrzeug-Identifizierungs-Datei (EuFID) 01.01.2017 – 30.11.2020
ISF-Dezentral 2016	ca. 11.000,00 €	IK25-5793-2016-08 Organisierte Finanzdelikte – Chipkarten – Analysen mit Ermittlerunterstützung (CheckCard) 01.03.2017 – 29.02.2020
ISF-Dezentral 2017	ca. 22.000,00 €	IZ25-5793-2017-50 Cyber Police Training (CPT) 01.01.2018 – 31.12.2020
ISF-Zentral 2017	ca. 2.000,00 €	ISFP-2017-AG-IBA-UMF-827944 Universal Message Format 3plus (UMF3plus) 03.09.2018 – 02.09.2021
ISF-Zentral 2017	ca. 1.000,00 €	ISFP-2017-AG-XClanLab-815359 Application for mobile devices to identify a clandestine laboratory for homemade explosives (XCanLab) 01.11.2018 – 31.10.2021
ISF-Zentral 2017	ca. 6.000,00 €	ISFP-2017-AG-BeCanet-821962 Best practice, capacity building and networking initiative among public and private actors against Terrorism Financing (BeCaNet) 01.11.2018 – 31.10.2020
ISF-Dezentral 2018	ca. 22.000,00 €	IK25-5793-2018-50 KOK-Prozess 2.0 – Teilprojekt „Organisierte Rauschgiftkriminalität Kosovo Albanien (ORKA) 01.11.2018 – 29.02.2020
ISF-Dezentral 2018	ca. 80.000,00 €	IK25-5793-2018-34 Bekämpfung des Menschenhandels und der Ausbeutung zum Nachteil von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden in Deutschland und Europa THB LIBERI 2018-2021 01.07.2018 – 30.06.2021

Bundespolizei

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
Ägypten	Grenzkontrolle für Führungskräfte mit Fortbildungsaufgaben	4. – 8. November 2019 / EGY	EGY Border and Harbour Police	0501 68734 / 4.549,64 €
Albanien	Grenzpolizeiliche Maßnahmen im Streifendienst (Identitätsüberprüfung, Fahndungsmaßnahmen, Kontrollstellen, etc.)	11. – 15. November 2019 / ALB	ALB Grenzpolizei	0610 68707 / 3.126,67 €
Albanien	Grundlehrgang Polizeiliche Identitätsprüfung	21. – 25. Oktober 2019 / ALB	ALB Grenzpolizei	0610 68707 / 3.622,81 €
Albanien	Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich Entschärfwerken	16. – 20. Dezember 2019 / ALB	ALB Grenzpolizei	0610 68707 / 2.056,06 €
Algerien	Gemeinsamer Workshop/ Erfahrungsaustausch BPOL DZA DGSN	7. – 9. Oktober 2019 / DEU	DGSN	0610 68707 / 2.056,06 €
Äthiopien	Lehrgang Urkundenfachkraft	16. – 22. November 2019 / ETH	ETH Grenzpolizei	0610 68707 / 9.249,98 €
Bosnien-Herzegowina	Informations- und Erfahrungsaustausch Allgemeine Aufbauorganisation; GZ im Regelbetrieb	11. – 15. November 2019 / DEU	Entsendebehörden in den GZ	0610 68707 / 5.412,41 €
Bosnien-Herzegowina	Entschärfereinheit am Flughafen SJJ	7. – 15. Oktober 2019 / BIH	BIH Grenzpolizei	0610 68707 / 4.032,71 €
China	Erfahrungsaustausch von Urkundenspezialisten der BOLD FRA bei der Urkundenprüfung der Hauptinspektion Peking	4. – 8. November 2019 / CHN	Ministerium für öffentliche Sicherheit	0610 68707 / 9.314,93 €
China	Erfahrungsaustausch von Urkundenspezialisten (Arbeitsebene) der Urkundenprüfung der Hauptinspektion Peking (inkl. der Flughäfen)	26. – 28. November 2019 / DEU	Ministerium für öffentliche Sicherheit	0610 68707 / 1.917,30 €
China	Hospitation von Urkundenspezialisten (Arbeitsebene) der Urkundenprüfung der Hauptinspektion Schanghai (inkl. der Flughäfen)	17. – 22. November 2019 / CHN	Ministerium für öffentliche Sicherheit	0610 68707 / 15.112,35 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
China	Hospitation von Urkundenexperten (Arbeitsebene) der Urkundenprüfstelle der Hauptinspektion Schanghai (inkl. der Flughäfen)	25. – 26. November 2019 / DEU	Ministerium für öffentliche Sicherheit	0610 68707 / keine Kosten
China	Gegenseitiger Austausch von Trainer-/ Expertise zum Thema internationaler polizeilicher Friedensmissionen	2. – 6. Dezember 2019 / CHN	Ministerium für öffentliche Sicherheit / Polizeiakademie Langfang / CPPTC	0610 68707 / 6.300,68 €
China	Besuch einer chinesischen Delegation im GZ Luxemburg	11. November 2019 / LUX	LMLECC	0610 68707 / keine Kosten
China	Besuch zur Intensivierung der Zusammenarbeit bei der Aufgabewahrnehmung im Bereich der Ein- und Ausreise bei Grenzkontrollen	16. – 20. November 2019 / CHN	Ministerium für öffentliche Sicherheit	0610 68707 / 18.425,71 €
Ghana	Hospitation in Deutschland bei einer SPU	6. – 12. Oktober 2019 / DEU	Ghana Immigration Service	0610 68707 / 5.498,62 €
Gambia	Studienreise GMB Immigration an DEU und CZE Großflughäfen (Gemeinschaftsmaßnahme DEU CZE)	26. – 29. November 2019 / DEU – CZE	Gambia Immigration Department	6002 68703 / 7.016,57 €
Gambia	Schulung MS-Office Paket	21. – 29. Oktober 2019 / GMB	Gambia Immigration Department	6002 68703 / 9.794,87 €
Gambia	Schulung im Bereich Facility Management	11. – 15. November 2019 / GMB	Gambia Immigration Department	6002 68703 / 7.781,21 €
Gambia	Grundlehrgang Polizeiliche Identifikation	1. – 30. November 2019 / GMB	Gambia Immigration Department	6002 68703 / 1.701,24 €
Gambia	Grundlehrgang Polizeiliche Identifikation	1. – 30. November 2019 / GMB	Gambia Immigration Department	6002 68703 / 1.701,24 €
Irak	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	6. – 17. Oktober 2019 / IRQ	IRQ Immigration	0610 68707 / 13.213,22 €
Israel	PTR-Erfahrungsaustausch	17. – 19. November 2019 / DEU	ISA	0610 68707 / 81,58 €
Japan	Teilnahme am „2nd Coast Guard Global Summit (CGGS) Working Level Meeting 2019“	19. – 22. November 2019 / DEU	JPN-Coast Guard	0610 68707 / keine Kosten
Jordanien	Grundlehrgang Urkunden	17. – 18. November 2019 / JOR	GID	0501 68723 / 114,65 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
Jordanien	Grundlehrgang Urkunden	19. – 20. November 2019 / JOR	GID	0501 68723 / 114,65 €
Jordanien	Grundlehrgang Urkunden	14. – 15. Oktober 2019 / JOR	GID	0501 68723 / keine Kosten
Jordanien	Grundlehrgang Urkunden	16. – 17. Oktober 2019 / JOR	GID	0501 68723 / keine Kosten
Jordanien	Studienreise Imposter	14. – 18. Oktober 2019 / DEU	GID	0501 68723 / 5.718,16 €
Jordanien	Lehrgang Urkundenfachkraft	18. – 24. November 2019 / JOR	GID	0501 68723 / 509,00 €
Jordanien	Lehrgang Urkundenfachkraft	23. – 29. November 2019 / JOR	GID	0501 68723 / 9.966,24 €
Jordanien	Workshop/Expertenaustausch im Bereich Hundewesen	17. – 22. November 2019 / JOR	Gendarmerie	0501 68723 / 10.744,36 €
Jordanien	Lehrgang Urkundenfachkraft	18. – 27. Oktober 2019 / JOR	GID	0501 68723 / 12.094,47 €
Jordanien	Informations- und Erfahrungsaus- tausch im Bereich polizeiliches Vorgehen für weibliche Vollzugs- beamtinnen	5. – 10. Oktober 2019 / JOR	PSD	0501 68723 / 3.163,18 €
Jordanien	Informations- und Erfahrungsaus- tausch im Bereich polizeiliches Vorgehen für weibliche Vollzugs- beamtinnen	12. – 18. Oktober 2019 / JOR	PSD	0501 68723 / 5.813,62 €
Jordanien	Factfinding im Bereich Objekt- schutz (Schutz kritischer Infra- struktur)	20. – 25. Oktober 2019 / JOR	Gendarmerie	6002 68703 / 7.554,23 €
Kosovo	Lehrgang Urkundenfachkraft	4. – 8. November 2019 / KOS	Kosovo Police Service	0610 68707 / 1.504,59 €
Kosovo	Lehrgang Fachkraft Polizeiliche Identitätsprüfung	9. – 13. Dezember 2019 / KOS	Kosovo Police Service	0610 68707 / 3.639,10 €
Kosovo	Lehrgang Urkundenfachkraft	11. – 15. November 2019 / KOS	Kosovo Police Service	0610 68707 / 4.143,19 €
Kosovo	Informations-/Erfahrungsaustausch im Bereich Bekämpfung der ille- galen Migration und damit einher- gehender Kriminalitätsphänomene	21. – 24. Oktober 2019 / KOS	Ermittler der Grenzpolizei	0610 68707 / 3.533,89 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
Libanon	Lehrgang Urkundenfachkraft/polizeiliche Identitätsprüfung	2. – 6. Dezember 2019 / LBN	General Security	0610 68707 / 2.007,31 €
Libanon	Hospitation von Fachexperten an einer Schwerpunktprüfstelle Urkunden BPOL	14. – 18. Oktober 2019 / DEU	General Security	0610 68707 / 3.803,14 €
Libanon	Lehrgang „Erstellung strategischer Auswertprodukte“	9. – 13. Dezember 2019 / LBN	General Security	0610 68707 / 4.067,48 €
Libanon	ICMPD Workshop Landside Security	18. – 22. November 2019 / LBN	LAF/ISF/GS	0610 68707 / keine Kosten
Marokko	Schulung Maritimes Notfallmanagement/ Seenotrettung	21. – 25. Oktober 2019 / DEU	GR	0501 68723 / 5.872,43 €
Marokko	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	10. – 16. November 2019 / MAR	DGSN	0501 68723 / 1.928,45 €
Marokko	Informations- und Erfahrungsaustausch Bewältigung größerer polizeilicher Einsatzlagen	14. – 18. Oktober 2019 / DEU	DGSN	0501 68723 / 5.187,72 €
Marokko	Druck- und Integrationstechnik inkl. Polizeiliche Identitätsprüfung (PIP)	10. – 22. November 2019 / MAR	DGSN	0501 68723 / 6.955,76 €
Moldawien	Modernisierung von polizeilichen Verwaltungsstrukturen; Erster Informations- und Erfahrungsaustausch auf Expertenebene zum Thema „Korruptionsbekämpfung und moderne Methoden zum Aufbau beruflicher Integrität“	7. – 10. Oktober 2019 / MDA	MDA Grenzpolizei	0610 68707 / 1.877,05 €
Moldawien	Informations- und Erfahrungsaustausch auf Expertenebene zur Thematik „Grenzpolizeilicher Schutz der EU Außengrenzen und die Kooperation mit Drittstaaten im Sinne des Integrierten Grenzmanagements (IBM)“	25. – 29. November 2019 / MDA	MDA Grenzpolizei	0610 68707 / 569,12 €
Moldawien	Informations- und Erfahrungsaustausch zu Luftsicherheitsstandard und diesbezügliche Audit-Verfahren	25. – 29. November 2019 / MDA	MDA Grenzpolizei	0610 68707 / 2.791,58 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
Montenegro	Lehrgang Urkundenfachkraft	21. Oktober – 1. November 2019 / MNE	MNE Grenzpolizei	0610 68707 / 3.831,40 €
Montenegro	Lehrgang Fachkraft Polizeiliche Identitätsprüfung	21. Oktober – 1. November 2019 / MNE	MNE Grenzpolizei	0610 68707 / 1.521,28 €
Montenegro	Grenzkontrolle im Streifendienst für Führungskräfte insb. unter Nutzung von Führungs- und Einsatzmitteln	13. – 18. Oktober 2019 / MNE	MNE Grenzpolizei	0610 68707 / 3.890,68 €
Montenegro	Fortbildungsmaßnahme zum Thema: EU-Luftverkehrsstandards	7. – 11. Oktober 2019 / MNE	MNE Grenzpolizei	0610 68707 / 3.112,14 €
Montenegro	Evaluierungsreise zur Erhebung hinsichtlich der Aus- und Fortbildung sowie technischen Ausstattung im Bereich des Diensthandwesens	21. – 25. Oktober 2019 / MNE	MNE Grenzpolizei	0610 68707 / 3.626,97 €
Montenegro	Hospitation von Urkundenfachkräften beim Kriminaltechnischen Dienst BPOL (Schwerpunktprüfstelle Urkunden)	2. – 8. November 2019 / DEU	MNE Grenzpolizei	0610 68707 / 6.690,40 €
Niger	Trainingsmaßnahme: -4- PVB nach Niamey	23. September – 7. Oktober 2019 / NER		0610 68707 / 14.474,61 €
Niger	Nachbereitung der Trainingsmaßnahme	18. – 19. November 2019 / DEU		0610 68707 / 268,52 €
Nigeria	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	29. – 31. Oktober 2019 / NGA	NIS	0501 68723 / 1.470,84 €
Nigeria	Grundlehrgang Polizeiliche Identitätsprüfung	29. – 31. Oktober 2019 / NGA	NIS	0501 68723 / 1.470,84 €
Nigeria	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	3. – 5. Dezember 2019 / NGA	NIS	0501 68723 / keine Kosten
Nigeria	Study Visit IOM Nigerian Immigration Service (MIDAS)	2. – 4. Dezember 2019 / DEU	NIS	0501 68723 / keine Kosten
Nigeria	Grundlehrgang Polizeiliche Identitätsprüfung	17. – 19. September 2019 / NGA	NIS	0501 68723 / 190,85 €
Nigeria	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	17. – 19. September 2019 / NGA	NIS	0501 68723 / 190,85 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
Nordmazedonien	Informations- und Erfahrungsaustausch zum Aufbau und Organisation Gemeinsamer Zentren (PCCC) sowie deren positiven Auswirkungen in der gemeinsamen (grenz-) polizeilichen Zusammenarbeit mit Partnerländern	7. – 10. Oktober 2019 / MKD	MKD Grenzpolizei	0610 68707 / 3.532,61 €
Nordmazedonien	Grenzpolizeiliche Maßnahmen im Streifendienst (Identitätsüberprüfung, Fahndungsmaßnahmen, Kontrollstellen, etc.)	28. Oktober – 1. November 2019 / MKD	MKD Grenzpolizei	0610 68707 / 7.060,72 €
Oman	Schulung zum Thema Dokumenten- und Urkundensicherheit mit den Teilaspekten Praktische Einweisungen im Dokumentenlabor	26. Oktober – 3. November 2019 / OMN	ROP	0610 68707 / 2.922,12 €
Palästinensische Gebiete	Schulung im Bereich polizeilicher Kommunikation und Deeskalation zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	24. Oktober – 7. November 2019 / PSE	Palästinensische Zivilpolizei, Special Police Force, Bereitschaftspolizei	0501 68723 / 8.734,95 €
Palästinensische Gebiete	Erfahrungsaustausch mit dem palästinensischen Polizeitorchester	27. Oktober – 1. November 2019 / PSE	Palästinensische Zivilpolizei, Special Police Force, Bereitschaftspolizei	0501 68723 / 6.616,87 €
Serbien	Informations- und Erfahrungsaustausch hinsichtlich der operativen Grenzkontrolle und -überwachung	14. – 18. Oktober 2019 / SRB	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 1.844,68 €
Serbien	Lehrgang zum Thema Schengenrecht	24. – 29. November 2019 / SRB	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 2.305,93 €
Serbien	Informations- und Erfahrungsaustausch zum Aufbau und Organisation Gemeinsamer Zentren (PCCC)	4. – 7. November 2019 / SRB	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 3.736,48 €
Südkorea	Erfahrungsaustausch im Bereich der theoretischen Einweisung in die Aufgaben und Organisation der Bundespolizei	16. Dezember 2019 / DEU	Korean National Police Agency, KNPA	0610 68707 / 1.130,50 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
Tunesien	Schulung Werkstattausstattung	30. September – 11. Oktober 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 2.183,21 €
Tunesien	Qualifizierung von Multiplikatoren Erste Hilfe, Mentoring bei deren internen Schulungen	25. – 29. November 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 2.089,28 €
Tunesien	Mentoring von TUN B-Trainern beim Thema Modul Grenze/ bedrohliche Lagen	27. Oktober – 8. November 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 4.755,02 €
Tunesien	Qualifizierung von Multiplikatoren Erste Hilfe, Wiederholung Praxis- und Situationstraining	21. – 25. Oktober 2019 / DEU	Nationalgarde	0501 68723 / 2.306,62 €
Tunesien	Qualifizierung von Multiplikatoren WBG	29. September – 4. Oktober 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 2.547,85 €
Tunesien	Vertiefung Anwenderschulung Urkundenfälschung	7. – 11. Oktober 2019 / TUN	Grenzpolizei (DFE)	0501 68723 / 1.864,82 €
Tunesien	Qualifizierung im Bereich polizeiliche Identitätsprüfung (PIP)-- Grund- und Fortbildungslehrgang zum Multiplikator PIP	20. Oktober – 2. November 2019 / TUN	Grenzpolizei (DFE)	0501 68723 / 1.324,87 €
Tunesien	Qualifizierung von Multiplikatoren „Polizeiliches Maritimes Boarding“ Aufbauschulung Polizeitraining (PTR)	14. – 25. Oktober 2019 / TUN	Garde Nationale Maritime	0501 68723 / 12.784,05 €
Tunesien	Beratung / Schulung bzgl. Einbau der Werkstattausstattung Sfax	17. – 23. November 2019 / TUN	Garde Nationale Maritime	0501 68723 / 2.100,36 €
Tunesien	Anwenderschulung Kontrollboote	22. – 28. September 2019 / TUN	Garde Nationale Maritime	0501 68723 / 2.336,52 €
Tunesien	Mentoring Multiplikatoren WBG	28. Oktober – 1. November 2019 / TUN	Nationalgarde	0501 68723 / 2.927,14 €
Tunesien	Workshop Maßnahmenplanung/ Abstimmung 2020	16. – 18. Dezember 2019 / DEU	Nationalgarde	0501 68723 / 4.302,52 €
Tunesien	Mentoring Pilotlehrgang Technikerqualifizierung	22. September – 5. Oktober 2019 / TUN	Garde Nationale Maritime	0501 68723 / 1.374,80 €
Tunesien	Urbanes Klettertraining	15. – 21. September 2019 / DEU	BAT	6002 68703 / 12.469,21 €
Türkei	Grundlehrgang Polizeiliche Identitätsprüfung	15. – 17. Oktober 2019 / TUR	Türkische Nationalpolizei	0610 68707 / 6.206,57 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle / Kosten
Türkei	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	9. – 13. Dezember 2019 / TUR	Türkische Nationalpolizei	0610 68707 / 549,83 €
Türkei	Grundlehrgang Polizeiliche Identitätsprüfung	4. – 8. November 2019 / DEU	Türkische Nationalpolizei	0610 68707 / 6.680,60 €
Türkei	Informations- und Erfahrungsaustausch zu luftsicherheitsrelevanten Angelegenheiten auf Expertenebene	5. – 8. November 2019 / DEU		0610 68707 / 5.014,84 €
Ukraine	Informations- und Erfahrungsaustausch auf Expertenebene im Bereich der Dokumenten- und Urkundensicherheit	21. – 25. Oktober 2019 / DEU	Staatlicher Grenzdienst der Ukraine	0610 68707 / 2.557,86 €
Ukraine	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	Oktober 2019 / UKR	Staatlicher Grenzdienst der Ukraine	0610 68707 / 378,40 €
Ukraine	Lehrgang zum Erkennen Fälschungsmerkmalen an Dokumenten, Urkunden und Fahrzeugbauteilen im Bereich des Phänomenbereichs der KFZ-Verschlebung	7. – 10. Oktober 2019 / UKR	Urkundenlabor im Ministerium für Justiz der Ukraine	0610 68707 / 2.534,13 €
Ukraine	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	Oktober 2019 / UKR	Staatlicher Grenzdienst der Ukraine	0610 68707 / 378,39 €
Ukraine	Lehrgang Fachkraft Polizeiliche Identitätsprüfung	4. – 8. November 2019 / UKR	Staatlicher Grenzdienst der Ukraine	0610 68707 / 1.257,13 €
Vereinigte Arabische Emirate	Erkundungsreise zur Durchführung von Luftsicherheitskontrollen an DEU Flughäfen	1. – 12. November 2019 / DEU	DXB Police	0610 68707 / 4.498,28 €
Weißrussland	Informations-/Erfahrungsaustausch Aufgaben und Organisationen BPOL/ BLR Grenzschutz	25. – 28. November 2019 / BLR	Grenzschutzkomitee Belarus (SBC)	0610 68707 / 1.829,18 €

Ergänzung:

Die Anzahl von deutschen und ausländischen Kräften kann nicht erhoben werden.

Das grenzpolizeiliche Projekt zugunsten des saudischen Grenzschutzes (Trainingsmaßnahmen ruhen derzeit), der tunesischen Grenzpolizei und Nationalgarde sowie das bilaterale Projekt mit Afghanistan (GPPT) dauern weiterhin an.

10. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte sind für die nächste Zukunft geplant, welche Kosten werden dem Bund dafür entstehen, und aus welchen Haushaltstiteln sollen diese bestritten werden (bitte nach dem Schema der Fragen 9a bis 9f beantworten)?

Die Planungen für 2020 sind noch nicht abgeschlossen.

11. In welchem Rahmen sind außerdem noch deutsche Polizistinnen und Polizisten bzw. Zollbeamtinnen und Zollbeamte im Ausland eingesetzt, und welche Tätigkeiten verrichten sie dort (bitte nach Einsatzländern und Einsatzorten sowie Zugehörigkeit zu Bundesländern, BKA, Bundespolizei aufliedern)?

Zoll

Im Rahmen multilateraler Institutionen, z. B. der Europäischen Union, der OSZE, der Vereinten Nationen und den daraus resultierenden Vereinbarungen (z. B. Partnerschafts- und Kooperationsabkommen) sowie auf Grundlage einer bilateralen Zusammenarbeit finden in Form von Verwaltungszusammenarbeitssprojekten, kleineren Projekten (z. B. TAIEX) oder Einzelmaßnahmen auch Auslandseinsätze von deutschen Zollbeamtinnen und -beamten statt. Diese dienen ausschließlich dem Aufbau von zollfachlichen Verwaltungskapazitäten in den begünstigten Ländern. Zudem waren im dritten Quartal 2019 20 Zollverbindungsbeamte in 19 Ländern eingesetzt, mit denen eine enge zollfachliche Zusammenarbeit besteht oder angestrebt wird.

Bundeskriminalamt

Land	Ort	Funktion	davon BKA	davon BPol	davon Zoll	davon LaPo	Andere
Albanien	Tirana	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Algerien	Algier	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Argentinien	Buenos Aires	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Ägypten	Kairo	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Belgien	Brüssel	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0

Land	Ort	Funktion	davon BKA	davon BPol	davon Zoll	davon LaPo	Andere
Belgien	Brüssel	Interpol – Entsandter Beamter (seconded)	1	0	0	0	0
Belgien	Brüssel	EU-KOM – Personen-schutz	2	0	0	0	0
Brasilien	Brasilia	BKA-Verbindungsbeamter	1	0	0	0	0
Brasilien	Sao Paulo	BKA-Verbindungsbeamter	1	0	0	0	0
Bulgarien	Sofia	BKA-Verbindungsbeamter	1	0	0	0	0
China	Peking	BKA-Verbindungsbeamter	2	0	0	0	0
Dominikanische Republik	Santo Domingo	BKA-Verbindungsbeamter	1	0	0	0	0
Frankreich	Paris	BKA-Verbindungsbeamter	2	0	0	0	0
Frankreich	Lyon	Interpol – Entsandte Beamte (seconded)	9	0	1	4	0
Frankreich	Lyon	Interpol – Vertragspersonal	2	0	0	0	0
Georgien	Tiflis	BKA-Verbindungsbeamter	1	0	0	0	0
Ghana	Accra	BKA-Verbindungsbeamter	1	0	0	0	0
Griechenland	Athen	BKA-Verbindungsbeamter	1	0	0	0	0
Großbritannien	London	BKA-Verbindungsbeamter	2	0	0	0	0
Indien	Neu-Delhi	BKA-Verbindungsbeamter	1	0	0	0	0
Indonesien	Jakarta	BKA-Verbindungsbeamter	1	0	0	0	0
Italien	Rom	BKA-Verbindungsbeamter	2	0	0	0	0
Jordanien	Amman	BKA-Verbindungsbeamter	2	0	0	0	0

Land	Ort	Funktion	davon BKA	davon BPol	davon Zoll	davon LaPo	Andere
Kasachstan	Nur-Sultan	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Kenia	Nairobi	BKA- Verbindungsbeam- ter	2	0	0	0	0
Kolumbien	Bogotá	BKA- Verbindungsbeam- ter	2	0	0	0	0
Kosovo	Pristina	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Kroatien	Zagreb	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Lettland	Riga	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Libanon	Beirut	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Luxemburg	Luxemburg	Europäische Inves- titionsbank	1	0	0	0	0
Marokko	Rabat	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Mexiko	Mexiko- Stadt	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Niederlande	Den Haag	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Niederlande	Den Haag	Europol – Verbin- dungsbeamte	8	1	1	2	0
Niederlande	Den Haag	Europol-Tätigkeit als Europol- Seconded National Expert	3	0	1	0	0
Nigeria	Lagos	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Österreich	Wien	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Panama	Panama- Stadt	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Pakistan	Islamabad	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Peru	Lima	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0

Land	Ort	Funktion	davon BKA	davon BPol	davon Zoll	davon LaPo	Andere
Polen	Warschau	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Portugal	Lissabon	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Rumänien	Bukarest	BKA- Verbindungsbeam- ter	2	0	0	0	0
Russland	Moskau	BKA- Verbindungsbeam- ter	2	0	0	0	0
Saudi- Arabien	Riad	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Schweden	Stockholm	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Serbien	Belgrad	BKA- Verbindungsbeam- ter	2	0	0	0	0
Spanien	Madrid	BKA- Verbindungsbeam- ter	2	0	0	0	0
Tansania	Arusha	Ermittler- beim UN – International Residual Mecha- nism for Criminal Tribunals	1	0	0	0	0
Thailand	Bangkok	BKA- Verbindungsbeam- ter	2	0	0	0	0
Tschechien	Prag	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Tunesien	Tunis	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Türkei	Ankara	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Türkei	Istanbul	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
Ukraine	Kiew	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0
USA	Washington	BKA- Verbindungsbeam- ter	2	0	0	0	0
Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	BKA- Verbindungsbeam- ter	1	0	0	0	0

Bundespolizei

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
USA/Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen	Fachliche Beratung, Informationssteuerung und – gewinnung an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen	USA/New York
Belgien/Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland der Europäischen Union	Fachliche Beratung, Informationssteuerung und – gewinnung an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union (Bundespolizeivollzugsbeamter, aber Beschäftigter BMI)	Belgien/Brüssel
Europol	Entsendung von nationalen Experten sowie Verbindungsbeamten	Niederlande/Den Haag
Palästinensische Gebiete	Polizeiberater für Aus- und Fortbildung	Palästinensische Gebiete/ Ramallah
Polizeikooperationszentrum Thörl-Maglern	Austausch, Analyse und Steuerung von Informationen zwischen Sicherheitsbehörden im Grenzgebiet (Deutschland, Italien, Österreich, Slowenien)	Österreich/Thörl-Maglern
Standing Police Capacity der Vereinten Nationen	Verwendung als Chief of SPC in Brindisi	Brindisi/Italien
Albanien	DEU – ALB Schulung „Grenzpolizeiliche Streifen“	Viora/Albanien
Österreich	Arbeitstreffen mit Beamten des Landeskriminalamtes Graz, des Ref. 35 beim BPOLP und der Staatsanwaltschaft Darmstadt	Frankfurt am Main/ Deutschland
Österreich	Auftaktseminar Gemeinsame Einsatzformen mit Österreich	Rosenheim/Deutschland
Österreich	15. Internationale Konferenz des BM.I AUT „grenzüberschreitende Zusammenarbeit“	Wien/Österreich
Österreich	Teilnahme an der Veranstaltung „Active Shooter and Amok Cases“	Wien/Österreich
Belgien	ESDC Training of Trainers	Brüssel/Belgien
Weißrussland	DEU – BLR Informationsaustausch Grenzpolizei	Minsk/Weißrussland
Schweiz	Trilaterales Leitungstreffen der Flughäfen VIE, ZRH, MUC und FRAU	Frankfurt am Main/ Deutschland
Tschechische Republik	Teilnahme am Praktikum „European Inter-ship Projekt of the federal Police“ EIPOP	Pilsen/Tschechische Republik
Tschechische Republik	Lehrgang für Angehörige Gemeinsamer Streifen	Jöhstadt/Deutschland
Tschechische Republik	Besprechung Fremdsprachliche Fortbildung – Zusammenarbeit zwischen BPOLD München und der höheren Polizeischule in Holesov	Holesov/Tschechische Republik
Tschechische Republik	44. Sitzung der Regionalen bayerisch-tschechischen Arbeitsgruppe bei der BPOLD München	Bamberg/Deutschland
Tschechische Republik	Seminar Gemeinsame Einsatzformen -	Zelezna Ruda/Tschechische Republik

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Tschechische Republik	Gemeinsame Fortbildung „Erste Hilfe in besonderen Einsatzlagen – TECC-Advanced“	Usti n.L./Tschechische Republik
Tschechische Republik	Seminar Gemeinsame Einsatzformen – gemeinsame Streifen -	Bublava/Tschechische Republik
Tschechische Republik	Erfahrungsaustausch bei der speziellen Schutzpolizeieinheit der Bezirkspolizeidirektion Prag	Prag/Tschechische Republik
Tschechische Republik	Gemeinsame Übung – Grenzüberschreitende Observation –	Zelzna Ruda/Tschechische Republik
Tschechische Republik	Gemeinsames Polizeitraining mit der Polizei der CZ	Lkr. Hof und Wunsiedel/Deutschland
Tschechische Republik	Seminar Gemeinsame Einsatzformen – PE-Trainer -	Budweis/Tschechische Republik
Tschechische Republik	Seminar Gemeinsame Einsatzformen – Nacheile -	Pribram/Tschechische Republik
Tschechische Republik	Tagung der Regionalen Deutsch – Tschechischen Arbeitsgruppe	Karlovy Vary/Tschechische Republik
Tschechische Republik	Gemeinsame Fortbildung „Erste Hilfe in besonderen Einsatzlagen – TECC-Basic“	Usti n.L./Tschechische Republik
Tschechische Republik	Arbeitsbesprechung mit Vertretern des AnaCen	Potsdam/Deutschland
Tschechische Republik	Seminar gemeinsames Projekt – Schulung zum Gesetz über internationale justizielle Zusammenarbeit	Pilsen/Tschechische Republik
Tschechische Republik	DEU – CZE Besprechung der Inspektionsleitungen	Dresden/Deutschland
Tschechische Republik	Nachbereitung des gemeinsamen Polizeitrainings der Polizei der Tschechischen Republik	Pilsen/Tschechische Republik
Tschechische Republik; Österreich; Italien	Brennertagung zur Erörterung von grenzüberschreitenden, bahnspezifischen Themen	Wien/Österreich
Polen, Slowakei, Tschechische Republik, Niederlande, Schweiz, Deutschland	Informationsbesuch über Gliederung Aufgaben BPOL	Blumberg/Deutschland
Frankreich	Einsatzbegleitende Fortbildung DFEE anl. des Münchner Oktoberfestes	München/Deutschland
Frankreich	Einsatzbegleitende Fortbildung DFEE anl. der Cannstatter Wasen	Stuttgart/Deutschland
Frankreich	Besprechung / Vorstellung Deutsch-Französische Einsatzinheit (DFEE)	Offenburg/Deutschland
Frankreich	Fortbildungsmaßnahme mit praxisbezogenen Schwerpunkten	Offenburg/Deutschland
Frankreich	Gemeinsames Training	Kehl/Deutschland
Frankreich	Fortbildung mit BPOLI BXB, SNPF Paris und BCF Metz	Kehl/Deutschland
Frankreich	Besprechung grenzüberschreitende Hubschraubersprungfahndung	Offenburg/Deutschland
Frankreich	Binationale Besprechung zur Ausweitung der Hubschraubersprungfahndung im deutsch-französischen Grenzraum	Offenburg/Deutschland
Frankreich	Expertengruppe Prävention und Sicherheit des Eurodistrikts	Kehl/Deutschland

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Frankreich	Besprechung mit der BCF Metz und BCF Centrale (Paris)	Metz/Frankreich
Frankreich	Besprechung mit der Leitung der PAF Entzheim	Kehl/Deutschland
Frankreich	Intensivierung Binnengrenzfahndung	Koblenz/Deutschland
Frankreich	Gemeinsame Übung	Stuttgart/Deutschland
Frankreich	Verabschiedung auf Leitungsebene	Metz/Frankreich
Frankreich	Einladung der Gendarmerie Nationale	Metz/Frankreich
Kroatien	EBCGT Support Officer Training III / 2019	Valbandon/Kroatien
Kroatien	EBCGT Land Border Surveillance Officer Training IV / 2019	Valbandon/Kroatien
Kroatien	Besuch des kroatischen Innenministeriums	Potsdam/Deutschland
Ungarn	European Internship Project of the Federal Police	Röszke/Ungarn
Ungarn	Arbeitstreffen zur Abwehr terroristischer Bedrohungen an Flughäfen	Frankfurt am Main/Deutschland
Italien	Besprechung zu trinationalen Streifen, Durchführung trinationaler Güterzugkontrollen sowie zur Migrationslage	Bozen/Italien
Niederlande	Englisch für Auslandsverwender	Doorn/Niederlande
Niederlande	Besuch Delegation Flughafen AMS	Frankfurt am Main/Deutschland
Niederlande	Treffen der Leiter der BPOLD STA und H sowie des Leiters des LTC der Kmar	Zutphen/Niederlande
Niederlande	Verabschiedung des Leiters des LTC	Zutphen/Niederlande
Polen	Erfahrungsaustausch zu fachlichen und technischen Entwicklungen im Bereich der Luftsicherheit an polnischen Flughäfen	Warschau/Polen
Portugal	Plenary Congress	Cascais/Portugal

Die Bundespolizei führt seit dem 1. September 2018 ein dreijähriges Projekt zur Stärkung der Zusammenarbeit in Gemeinsamen Zentren (GZ) in Europa durch. Das Projekt wird aus dem Internal Security Fund – Police von der EU co-finanziert.

Das Projekt unterstützt Personalaustauschmaßnahmen, Seminare und Fortbildungen für Mitarbeiter der GZ und Workshops zum Austausch gemeinsamer Erfahrungen und Arbeitsmethoden. Ebenso beinhaltet es eine jährliche Konferenz der verantwortlichen GZ-Koordinatoren.

Zum Stichtag waren 172 Sicherheitsbeamte der Bundespolizei zur Unterstützung des Auswärtigen Amtes zum Schutz deutscher Auslandsvertretungen gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz.

Land/ Ort	Anzahl	Land/ Ort	Anzahl
Afghanistan/ Kabul	10	Afghanistan/ Masar-e-Sharif	2
Ägypten/ Kairo	5	Albanien/ Tirana	1
Algerien/ Algier	5	Armenien/ Eriwan	1
Aserbajdschan/ Baku	1	Äthiopien/ Addis Abeba	1
Belarus/ Minsk	4	Belgien/ Brüssel (inkl. Brüssel Nato)	6
Bosnien/ Sarajewo	1		
Bulgarien/ Sofia	1	Burkina Faso/ Ouagadougou	2
China/ Peking	6	Frankreich/ Paris	5

Land/ Ort	Anzahl	Land/ Ort	Anzahl
Georgien/ Tiflis	1	Griechenland/ Athen	1
Großbritannien/ London	4	Indien/ New Delhi	3
Indonesien/ Jakarta	2	Irak/ Bagdad	8
Irak/ Erbil	6	Iran/ Teheran	6
Italien/ Rom	1	Jordanien/ Amman	2
Kasachstan/ Almaty	1	Kasachstan/ Nur-Sultan	1
Kenia/ Nairobi	2	Kirgisistan/ Bischkek	1
Kongo / Kinshasa	1	Kosovo/ Pristina	1
Kuba/ Havanna	2	Kuwait/ Kuwait	1
Libanon/ Beirut	7	Mali/ Bamako	3
Mauretanien/ Nouakchott	2	Mazedonien/ Skopje	1
Moldau/ Chisinau	1	Nigeria/ Abuja	2
Nigeria/ Lagos	3	Pakistan/ Islamabad	4
Pakistan/ Karachi	2	Palästinensische Autonomiegebiete/ Ramallah	1
Russland/ Moskau	10	Russland/ St. Petersburg	1
Saudi Arabien/ Riad	4	Senegal/ Dakar	1
Serbien/ Belgrad	2	Spanien/ Madrid	1
Sri Lanka/ Colombo	1	Sudan / Khartum	1
Thailand/ Bangkok	1	Tschechische Republik/ Prag	1
Tunesien/ Tunis	2	Türkei/ Ankara	5
Türkei/ Istanbul	3	Türkei/ Izmir	1
Ukraine/ Kiew	3	Ungarn/ Budapest	1
USA/ New York	5	USA/ Washington	6
Usbekistan/ Taschkent	1	Vietnam/ Hanoi	1
Gesamt			172

Ferner setzte die Bundespolizei zur Unterstützung des Auswärtigen Amtes zum Schutz deutscher Auslandsvertretungen 30 Polizeibeamte als Sicherheitsberater, 21 Beamte als Sicherheitsbeamte 2.0 und 28 Personenschutzbeamte an folgenden deutschen Auslandsvertretungen ein.

Land/ Ort	Anzahl	Land/ Ort	Anzahl
Afghanistan/ Kabul	10 PSA, 2 Sicherheitsberater (je 1, abwechselnd)	Ägypten/Kairo	1
Afghanistan/ Masar-e- Sharif	6 PSA, 2 Sicherheitsberater (je 1, abwechselnd)	Irak/ Erbil	1
Irak/ Bagdad	10 PSA, 2 Sicherheitsberater (je 1, abwechselnd)	Baku/ Aserbaidshan	1 (SAV 2.0)
Libyen/ DO Tunis	1 PSA	Madrid/ Spanien	1
Äthiopien/ Addis Abeba	1	China/ Peking	1
Frankreich/ Paris	1	Burundi/ Bujumbura	1 (SAV 2.0)

Land/ Ort	Anzahl	Land/ Ort	Anzahl
Griechenland/ Athen	1	Guatemala/ Guatemala-Stadt	1
Indien/ New Delhi	1	Indonesien/ Jakarta	1
Burkina Faso/ Ouagadougou	1 (SAV 2.0)	Iran/ Teheran	1
Kenia/ Nairobi	1	Kolumbien/ Bogota	1
Venezuela/ Caracas	1	Libanon/ Beirut	1
Mali/ Bamako	1	Pakistan/ Islamabad	1
Russland/ Moskau	1	Saudi Arabien/ Riad	1
Südafrika/ Pretoria	1	Türkei/ Ankara	1
USA/ New York	1	Usbekistan/ Taschkent	1
Großbritannien/ London	1 (SAV 2.0)	Algerien/ Algier	1 (SAV 2.0)
Israel/ Tel Aviv	1 (SAV 2.0)	Libanon/ Beirut	1
Marokko/ Rabat	1 (SAV 2.0)	Bahrain/ Manama	1 (SAV 2.0)
Nigeria/ Lagos	1	Polen/ Warschau	1
Vietnam/ Hanoi	1 (SAV 2.0)	Tadschikistan/ Duschanbe	1 (SAV 2.0)
Tschad/ N'Djamena	1 (SAV 2.0)	Türkei/ Istanbul	1 (SAV 2.0)
Kongo/ Kinshasa	1 (SAV 2.0)	Bangladesch/ Dhaka	1 (SAV 2.0)
Brasilien/ Sao Paolo	1 (SAV 2.0)	Jordanien/ Amman	1 (SAV 2.0)
Côte d'Ivoire/ Abidjan	1 (SAV 2.0)	Port-au-Prince/ Haiti	1 PSA
Sudan/ Khartum	1 (SAV 2.0)	Niger/ Niamey	1 (SAV 2.0)

12. Welche materiellen Ausstattungshilfen sind ausländischen Sicherheitsbehörden in diesem Jahr bislang geliefert sowie zum gegenwärtigen Zeitpunkt zugesagt, aber noch nicht geliefert worden (bitte konkreten Empfänger, jeweilige Ausstattung und deren Wert angeben)?

Bundeskriminalamt

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Albanien	Securius Datenbank	Albanische Staatspolizei	200,00 €
Albanien	Büroausstattung	Albanische Staatspolizei – OK-Task Force	7.679,00 €
Albanien	20 Kfz für MEK und Ermittler	Albanische Staatspolizei – Bereich OK-Task Force	161.470,00 €
Äthiopien	Laptops und Kameras	State Investigation and Protection Agency (SI-PA)	15.944,83 €
Äthiopien	Stationäre Videokamera Flughafen	DNCD (Dirección Nacional de Control de Drogas)	4.678,92 €
Bosnien und Herzegowina	10 Einsatzfahrzeuge	Policía Nacional (PN) – Policía Científica (KT)	200.303,70 €
Dominikanische Republik	ziviler PKW für operative Ermittlungen	Dirección Nacional de Control de Drogas	20.921,45 €
Dominikanische Republik	KT-Tatortfahrzeug für unwegsames Gelände	Ethiopian Federal Police	8.720,77 €
Dominikanische Republik	IT-Ausstattung	Ethiopian Police Force CID	3.271,28 €
Ghana	Probensonden	Narcotics Control Board (NACOB)	1.379,23 €
Ghana	Notstromgenerator für Dienstgebäude	Narcotics Control Board (NACOB)	51.210,26 €

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Haiti	PC- Ausstattung	Interpol Büro Port-au-Prince und Direction Centrale de la Police Judiciaire (DCPJ)	20.198,28 €
Jordanien	Videokonferenzanlage	Public Security Directorate – Criminal Investigation Department (PSD-CID)	2.052,24 €
Jordanien	MediPacks	Gendarmerie	52.941,27 €
Jordanien	Ausstattung eines Zahnarztzimmers im medizinischen Betreuungsbereich des Police Women's Department	Public Security Directorate – Police Women's Department (PSD-PWD)	27.373,98 €
Jordanien	Ausstattung eines Schulungsraumes	Public Security Directorate – Special Branch (PSD-SB)	27.989,82 €
Jordanien	5 Tatortfahrzeuge	Public Security Directorate – Forensic Laboratories Department (PSD-FLD)	169.415,18 €
Jordanien	Tatortarbeit Lehrgangsausstattung	Public Security Directorate (PSD)	6.078,18 €
Jordanien	RGB – LG – begleitende Ausstattungshilfe	Public Security Directorate – Anti Narcotics Department (PSD-AND)	6.232,26 €
Jordanien	Softwarelizenzen	Public Security Directorate – Criminal Investigation Department (PSD-CID)	12.841,29 €
Kenia	Ausstattungshilfe für Arbeitsbereiche der Kriminalpolizei	Directorate of Criminal Investigations (DCI)	107.008,06 €
Kenia	10 Kameras für die Tatortarbeit	Anti-terrorism Police Unit (ATPU)	4.763,55 €
Kenia	3 Geländefahrzeuge	Anti-terrorism Police Unit (ATPU)	131.936,83 €
Kenia	20 Tatorttaschen	Anti-terrorism Police Unit (ATPU)	16.600,87 €
Marokko	Mobiles Analysesystem für Drogen/ Medikamente (FTIR)	Direction Générale de la Sûreté Nationale (DGSN)	136.244,34 €
Nordmazedonien	Ausstattung mit APC	Serious and Organized Crime Department, Narcotics Sector	19.964,91 €
Nordmazedonien	Beschaffung von Dienst-Kfz	Serious and Organized Crime Department, Narcotics Sector	19.821,70 €
Montenegro	Einsatzfahrzeuge für NCB und FAST Montenegro	Montenegrinische Nationalpolizei (NCB und FAST)	37.928,88 €
Nigeria	4 Diensthunde	National Drug Law Enforcement Agency (NDLEA)	15.980,00 €

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Nigeria	Bestuhlung Lehrsaal EFCC in Lagos	Economical & Financial Crime Commission (EFCC)	3.328,34 €
Nigeria	KFZ Ausbau zum Transport von Diensthunden	National Drug Law Enforcement Agency (NDLEA)	4.933,83 €
Nigeria	Ausstattungshilfe Ballistik Bullet Catcher und Mikroskop	Nigeria Police Force	31.666,43 €
Nigeria	Trainingsgegenstände Diensthunde – begleitende ASH	National Drug Law Enforcement Agency (NDLEA)	2.562,87 €
Nigeria	RG-Handel, internationaler – begleitende ASH	National Drug Law Enforcement Agency (NDLEA)	3.368,30 €
Nigeria	Ausstattungshilfe Ballistik Berater	Nigeria Police Force	5.000,00 €
Pakistan	Nummerierstempel	Bundespolizei Pakistan	873,95 €
Palästinensische Gebiete	IT Techniker zur Programmierung der Kriminalstatistik/Lagebild	Palestinian Civil Police (PCP)	53.020,00 €
Palästinensische Gebiete	Ziviles KFZ / Minibus mind. 7 Sitze	Palestinian Civil Police (PCP) Family Protection Unit	26.000,00 €
Palästinensische Gebiete	2 Einsatzfahrzeuge	Palestinian Civil Police-Family Juvenile Protection Unit	52.000,00 €
Palästinensische Gebiete	Tatortarbeit, Grundlage – begleitende ASH	Palestinian Civil Police (PCP)	19.111,37 €
Serbien	Einsatzfahrzeug für SBPTE	Serbische Nationalpolizei (SBPTE)	18.042,95 €
Serbien	4 Einsatzfahrzeuge für Regionaldienststellen der SPNSKN	Serbische Nationalpolizei (SPNSKN)	140.226,77 €
Serbien	Einsatzfahrzeug für SSIM	Serbische Nationalpolizei (SSIM)	75.741,60 €
Serbien	IT- und Kommunikationstechnik	Polizeipräsidium Belgrad	33.549,72 €
Serbien	Einsatzfahrzeug für verdeckte Einsätze (Kfz)	Polizeipräsidium Belgrad	18.926,09 €
Serbien	UFED-Geräte für KT der serbischen Nationalpolizei	Kriminaltechnisches Institut der serbischen Nationalpolizei	51.724,26 €
Serbien	Filter Fluoreszenz	NKTC Forensic	7.000,00 €
Serbien	Kameras und Teleobjektive	Kriminalpolizei Drogenabteilung (SzD)	6.208,07 €
Tansania	Ausstattungshilfe für Arbeitsbereiche der Kriminalpolizei	Tanzania Police Force – Criminal Investigations Department	79.580,38 €
Tunesien	Automatisiertes ballistisches Identifikationssystem – Reinigungsmittel	Police Nationale – KT	1.472,84 €
Tunesien	UFED Touch 2, UFED Ultimate, XRY Hardware, XRY Complete Office, portable Festplatten	Sûreté Nationale (SN)	67.659,22 €

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Tunesien	begleitende Ausstattungshilfe zum Lehrgang Tatortarbeit nach Spreng- und Branddelikten (Aufbau)	Direction Générale de la Sûreté Nationale (DGSN) / Garde Nationale (GN)	2.438,88 €
Uganda	Ausstattungshilfe für Arbeitsbereiche der Kriminalpolizei	Directorate of Criminal Investigations	69.662,70 €
Uganda	Hochwertige Kameras (Video und Spiegelreflex + Zubehör)	Criminal Investigations Directorate (Forensics)	14.913,52 €

Bundespolizei

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partnerbehörde	Wert der Ausstattungshilfe
Ägypten	13 Streifenfahrzeuge	Grenzpolizei	0501 68734 / 353.677,34 €
Ägypten	10 Streifen- und Transportfahrzeuge für Sicherheitskräfte	Grenzpolizei	0501 68734 / 402.000,00 €
Ägypten	Instandsetzung ETD-Gerät	Ministerium für zivile Luftfahrt	0501 68734 / 7.586,57 €
Albanien	Erdbebenhilfe	ALB Grenzpolizei	0610 68707 / 4.560,00 €
Algerien	100 Dokumentenlupen, 200 Faltlupen	DZA Grenzpolizei	0610 68707 / 4.796,30 €
Äthiopien	5 Stereomikroskope	ETH Grenzpolizei	0610 68707 / 29.172,06 €
Bosnien-Herzegowina	2 Bombenschutzanzüge	BIH Grenzpolizei	0610 68707 / 199.603,57 €
Bosnien-Herzegowina	10 mobile Wärmebildgeräte	BIH Grenzpolizei	0610 68707 / 140.000,00 €
Gambia	Medien- und Büroausstattung für Schulungsräume (Trainingscontainer)	Gambia Immigration Department	6002 68703 / 4.098,21 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partnerbehörde	Wert der Ausstattungshilfe
Gambia	Solarmodul für Schulungscontainer	Gambia Immigration Department	6002 68703 / 54.733,00 €
Gambia	Bauliche Einfriedung des Trainingscenters	Gambia Immigration Department	6002 68703 / 33.051,00 €
Ghana	50 Forensiklupen	Ghana Immigration Service	0610 68707 / 6.131,15 €
Ghana	Dokumentenprüfgerät INSPEC 8 + APC + Drucker	Ghana Immigration Service	0610 68707 / 18.430,66 €
Ghana	APC, Notebook	Ghana Immigration Service	0610 68707 / 331,80 €
Jordanien	Interaktives Board / Beamer zur Ausstattung eines Fortbildungsraumes	Gendarmerie	0501 68723 / 10.546,73 €
Jordanien	Machbarkeitsanalyse zur baulichen Implementierung einer Diensthundeschule	Gendarmerie	6002 68703 / 102.335,29 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partnerbehörde	Wert der Ausstattungshilfe
Kosovo	10 geländegängige Fahrzeuge für die Grenzüberwachung	Kosovo Police Service	0625 53205 / 161.900,00 €
Kroatien	10 Wärmebildgeräte	HRV Innenministerium	0610 68707 / 344.066,18 €
Libanon	Ertüchtigung libanesischer Grenzübergangskontrollstellen	General Security	0610 68707 / 134.465,08 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partnerbehörde	Wert der Ausstattungshilfe
Libanon	Beschaffung Klimageräte	General Security	0610 68707 / 4.693,40 €
Mali	150 Forensiklupen	MLI Nationalpolizei	0610 68707 / 5.842,86 €
Mali	150 Taschenmikroskope	MLI Nationalpolizei	0610 68707 / 4.345,32 €
Marokko	IT-Ausstattung	GR	0501 68723 / 470.644,30 €
Mongolei	40 Dokumentenlupen		0610 68707 / 1.635,83 €
Montenegro	Streifenboot mit Trailer	MNE Grenzpolizei	0610 68707 / 369.505,00 €
Montenegro	10 mobile Wärmebildgeräte	MNE Grenzpolizei	0610 68707 / 140.000,00 €
Nigeria	110 Dokumentenlupen, UV-Taschenlampen	Nigeria Immigration Service	0501 68723 / 5.182,94 €
Nigeria	Luftsicherheit – Ausstattung FH Lagos, Abuja	Nigeria Civil Aviation Authority (NCAA) und Federal Airport Authority Nigeria /FAAN)	0501 68723 / 82.132,22 €
Nordmazedonien	8 Einsatzfahrzeuge für den Kontroll- und Streifendienst	MKD Grenzpolizei	0610 68707 / 129.200,00 €
Nordmazedonien	4 Einsatzfahrzeuge (Mannschaftswagen) für mindestens 8 Personen	MKD Grenzpolizei	0610 68707 / 82.048,00 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partnerbehörde	Wert der Ausstattungshilfe
Nordmazedonien	344 Passkontrollstempel	MKD Grenzpolizei	0610 68707 / 69.969,60 €
Nordmazedonien	6 zivile Einsatzfahrzeuge	MKD Grenzpolizei	0610 68707 / 73.500,00 €
Nordmazedonien	2 Einsatzfahrzeuge (Mannschaftswagen) für mindestens 16 Personen	MKD Grenzpolizei	0610 68707 / 62.040,00 €
Palästinensischen Gebiete	IT-Ausstattung Schulungsraum/ mobile Trainer PCPS	PCPS	0501 68723 / 50.779,82 €
Serbien	Dokumenten-/Urkundenprüfgerät	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 55.741,00 €
Serbien	100 Dokumentenprüfgeräte	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 30.000,00 €
Serbien	200 Passkontrollstempel	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 139.708,93 €
Serbien	10 Einsatzfahrzeuge für den Kontroll- und Streifendienst	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 167.230,00 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partnerbehörde	Wert der Ausstattungshilfe
Serbien	17 Kontroll- und Streifendienstfahrzeuge	Grenzpolizei SRB	0610 68707 / 169.830,00 €
Tunesien	200 GPS-Geräte	Nationalgarde	0610 68707 / 101.544,37 €
Tunesien	Ertüchtigung Werkstatt GN Maritime Sfax -- Ausstattung mit Schwerpunkt Werkzeug	Garde Nationale Maritime	0501 68723 / 12.471,63 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partnerbehörde	Wert der Ausstattungshilfe
Tunesien	Ertüchtigung Werkstatt GN Maritime Sfax -- Zubehör Gabelstapler	Garde Nationale Maritime	0501 68723 / 1.082,98 €
Tunesien	15 Whiteboards mit Zubehör	Grenzpolizei (DFE)	0501 68723 / 946,52 €
Tunesien	50 Ausweislesegeräte	Grenzpolizei (DFE)	0501 68723 / 88.032,00 €
Tunesien	50 USB-Mikroskope	Grenzpolizei (DFE)	0501 68723 / 2.350,85 €
Tunesien	30 Urkundenprüfgeräte	Grenzpolizei (DFE)	0501 68723 / 88.500,00 €
Tunesien	2 Dokumentenprüfcenter	Grenzpolizei (DFE) / BNFD	0501 68723 / 75.700,64 €
Tunesien	10 Forensiklupen	Grenzpolizei (DFE)	0501 68723 / 818,86 €
Tunesien	10 Videolupen	Grenzpolizei (DFE)	0501 68723 / 1.294,04 €
Tunesien	Mikroskopkamera	Urkundenlabor BNFD	0501 68723 / 3.563,90 €
Tunesien	20 Küchen/Gaskochstellen für Grenzposten GN	Nationalgarde	0501 68723 / 177.488,04 €
Tunesien	Werkzeug für fünf K-Werkstattwagen	Nationalgarde / Garde Nationale Maritime	0501 68723 / 62.084,70 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partnerbehörde	Wert der Ausstattungshilfe
Tunesien	1000 Erste-Hilfe-Kit-Mannausstattung	Nationalgarde	0501 68723 / 119.049,83 €
Tunesien	Ballistische Schutzwesten – Seitenplatten	Nationalgarde	0501 68723 / 162.000,00 €
Tunesien	Ausstattung Schulungsraum Oued Zarga	Nationalgarde	0501 68723 / 18.158,50 €
Tunesien	Ballistische Schutzwesten	Nationalgarde	6002 68703 / 833.136,00 €
Tunesien	Ertüchtigung Werkstattgebäude Sfax inkl. Portalkran	Garde Nationale Maritime	6002 68703 / 155.240,89 €
Tunesien	Schwimmpier	Garde Nationale Maritime	6002 68703 / 186.760,57 €
Tunesien	Ausstattung (Pallungen, Montageböcke)	Garde Nationale Maritime	6002 68703 / 9.870,72 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partnerbehörde	Wert der Ausstattungshilfe
Tunesien	200 GPS-Geräte	Nationalgarde	6002 68703 / 101.544,38 €
Türkei	36 Dokumentenlupen, 8 Multifunktionslupe		0610 68707 / 3.869,63 €
Ukraine	Ausstattung für Urkundenprüfung	Staatlicher Grenzdienst der Ukraine Nationalpolizei	0610 68707 / 139.783,52 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partnerbehörde	Wert der Ausstattungshilfe
Ukraine	Lehrsaalausstattung für Akademie (AKA) des UKR Staatlichen Grenzdienstes (DPSU)	DPSU	0610 68707 / 4.363,20 €
Weißrussland	50 Forensiklupen	Grenzschutzkomitee Belarus (SBC)	0610 68707 / 2.007,61 €

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/ Ort	Anzahl ausl. Tln.	Anzahl DEU Tln.	Kosten in Euro
Kroatien	ABH	Hospitation zur Arbeitsweise von Polizeipräsidenten	14.10. – 17.10.2019		2	512,37
Serbien	ABH	Verkehrssicherheitsseminar	22.10. – 25.10.2019	8		4.400,00
Moldau	ABH	Seminar Polizeiliche Medienarbeit und Kommunikation	27.10. – 01.11.2019		3	4.114,02
Serbien	ABH	Jährliche Arbeitstagung der hauptamtlichen PräventionsbeamtInnen	11.11. – 15.11.2019		5	15.465,81
Rumänien	ABH	Organisation und Arbeitsweise von Polizeipräsidenten	25.11. – 16.12.2019	2		1.861,30

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/ Ort	Anzahl ausl. Tln.	Anzahl DEU Tln.	Kosten in Euro
Kroatien	ABH	Informations- und Erfahrungsaustausch zu Präventions- und aktuellen Themen im Rahmen der Dienststellenpartnerschaft	03.12. – 06.12.2019	3		783,00
Kroatien	ABH	Jährliche Arbeitstagung der hauptamtlichen PräventionsbeamtInnen	01.12. – 05.12.2019		7	15.236,00

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe in Euro
Kroatien	Beschaffung 2 Präventionsfahrzeuge mit Ausbau	Polizei Zagreb	165.008,80
Moldau	Ausstattung Präventionsfahrzeug -Alcotester	Generalinspektoriat	85.751,60
Kroatien	Ausstattung Präventionszentren	Präventionszentrum Zagreb	21.096,54
Kroatien	Beschaffung Präventionsfahrzeug	Generalpolizeidirektion	53.466,49

13. Welche über die Angaben in der Antwort zu Frage 14b auf Bundestagsdrucksache 19/8783 hinausgehenden Angaben kann die Bundesregierung mittlerweile zu den Ergebnissen des EUProjekts „Politisch motivierte Kriminalität im Lichte aktueller Migrationsströme – eine länderübergreifende Situationsbeschreibung und Entwicklung praktischer Präventionsmaßnahmen (PolMigra)“ machen, und welche Schlussfolgerungen zieht sie hieraus (falls die Auswertungen noch andauern, bitte angeben, bis wann die Auswertung voraussichtlich abgeschlossen sein wird)?

Die zentrale Erkenntnis von PolMigra besteht darin, dass es keine Vergleichbarkeit zwischen den polizeilichen Daten der beteiligten Staaten zu Straftaten mit politischem oder ideologischem Hintergrund gibt. Die Hypothese, dass ein Zusammenhang zwischen derartigen Straftaten und dem Migrationsströmen besteht, konnte daher nicht empirisch überprüft werden. Eine explorative und auf einzelne Länder gerichtete Analyse deutet auf einen Anstieg der Straftaten in diesem Feld nur für Deutschland und Griechenland hin (Vergleich 2015 zu 2014). Um zu dieser Fragestellung aussagekräftige Befunde erzielen zu können, bedarf es eine Vereinheitlichung der Erfassungspraxis in den Mitgliedstaaten und eine bessere Erfassung politisch motivierter Straftaten auf EU-Ebene.